

KFV-6400

TROCKENFUTTERCOMPUTER FÜR SCHWEINE



Inhaltsübersicht

1	Allgemeine Einführung	1
1.1	Definition der Symbolliste	1
1.2	Kundenbetreuung.....	1
2	Sicherheitsanweisungen und Warnungen	2
2.1	Taugliche, unabhängige Alarmanlage.....	2
2.2	Während der Nutzung	2
2.3	Entsorgung.....	2
3	Bedienung des Futtercomputers	3
3.1	Anzeige	3
3.2	Tastatur.....	3
3.3	Funktionstasten programmieren.....	5
3.4	Alarmtaste	5
3.5	Klemmen nummerieren	6
4	Hauptmenü und Zugriffscode	7
4.1	Hauptmenü.....	7
4.2	Zugriffscode	7
5	Ventile.....	8
5.1	Allgemeines	8
5.2	Fütterung manuell starten.....	10
5.3	Fütterung manuell abbrechen.....	11
5.4	Status der Ventile	12
5.5	Futterbedarf der Ventile.....	12
5.6	Rezept Ventile.....	12
6	Rezepte	17
6.1	Zusammensetzung des Rezepts.....	17
6.2	Rezept zum Mischen.....	17
6.3	Ersatzkomponentenrezept	18
7	Fütterungssystem	19
7.1	Status der Futterwaage	19
7.2	Ersatzkomponenten	20
7.3	Füllmethode.....	20
7.4	Futterlinien	22
7.5	Aktuelles Rezept	23
7.6	Status des Abfuhrsystems	23
7.7	Unterwegs	24
8	Silos.....	25
8.1	Siloinhalt.....	25
8.2	Zutatennamen	25
8.3	Silozuteilung	25
8.4	Silorest vermischen	26
8.5	Status Silo	26
8.6	Silo gefüllt	26
8.7	Futterzusätze (nur KfV-16).....	27
8.8	Hammermühle.....	27
8.9	Alarm	28
9	Schaltuhren.....	31
9.1	Zeiträume festlegen.....	31
9.2	Übersicht Schaltuhren	31
10	Tierdaten.....	32
10.1	Allgemeines	32
10.2	Änderungen und Übersichten	32
11	Ventil auswählen	34

12	Alarm.....	35
12.1	Allgemeines	35
12.2	Letzte Alarme.....	35
12.3	Externe Alarme	35
12.4	Kommunikationsalarm	36
12.5	Alarmcodes	36
13	System.....	40
13.1	Allgemeines	40
13.2	Datum/Zeit	40
13.3	Fernsteuerung	41
13.4	Anzeige	41

Copyright

Dieses Dokument enthält Informationen die urheberrechtlich geschützt sind. Wir behalten uns alle Rechte vor. Nichts aus diesem Dokument darf auf irgendeine Art ohne die schriftliche Genehmigung von Stienen BE (www.stienen.com) vervielfältigt, kopiert oder übersetzt werden. Stienen BE übernimmt keine Haftung für den Inhalt dieser Anleitung und erteilt ausdrücklich keine impliziten Garantien bezüglich der Verkäuflichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Darüber hinaus behält sich Stienen BE das Recht vor, diese Anleitung zu überarbeiten oder zu ändern, ohne gleichzeitig verpflichtet zu sein, diesbezüglich eine Person oder eine Instanz davon in Kenntnis zu setzen. Sie können Stienen BE nicht für Schäden oder Verletzungen haftbar machen, die durch unsachgemäße Verwendung oder durch eine Verwendung, die nicht mit den Anweisungen aus dieser Anleitung übereinstimmt, verursacht wurden.

Copyright © 2022 Stienen Bedrijfselektronica B.V.

1 Allgemeine Einführung

Die Anleitung ist für den Benutzer dieses Geräts bestimmt. Sie enthält alle für die Bedienung dieses Produkts erforderlichen Informationen. Lesen Sie sich vor der Bedienung des Produkts alle Informationen und Anweisungen gründlich durch.

Warnungen, wichtige Hinweise, Tipps usw. sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet.

Stienen hat diese Anleitung mit aller erdenklicher Sorgfalt zusammengestellt. Falls Sie einen Fehler entdecken, informieren Sie uns bitte.

1.1 Definition der Symbolliste



Möglichkeit eines gefährlichen elektrischen Schlags! Gefahr für Mensch oder Tier.



Warnhinweis auf eine Gefahr für Mensch, Tier oder Geräte, falls Verfahren nicht sorgfältig eingehalten werden.



Warnhinweis auf eine Beschädigung des Produkts, falls Verfahren nicht sorgfältig eingehalten werden.



Eine Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist nicht gestattet.



Getrennte Sammlung



Hinweis



Zusatzinformationen



Beispiel für eine konkrete Anwendung der beschriebenen Funktion.



Rechenbeispiel



Handbetrieb



Tipps und Anregungen



Bildschirmfoto



Anwendungshinweis (Application note)

1.2 Kundenbetreuung

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle erforderlichen Angaben zur Hand haben. Notieren Sie immer die Ursache und die Umstände einer Störung. So beugen Sie Unklarheiten vor und kann Ihr Installateur die Störung schnell und angemessen beheben.

2 Sicherheitsanweisungen und Warnungen

Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts die allgemeinen Sicherheitsvorschriften in diesem Kapitel gründlich durch. Die Installation des Geräts und das Beheben etwaiger Störungen dürfen nur von einem Fachinstallateur den geltenden Richtlinien entsprechend vorgenommen werden. Wird dieses Produkt auf andere Weise installiert und benutzt, dann wird die Garantie nichtig.

2.1 Taugliche, unabhängige Alarmanlage

Die Regelgeräte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt entworfen und hergestellt. Trotzdem lässt sich eine technische Störung nie völlig ausschließen. In vielen Ländern stellen die Versicherungen immer höhere Anforderungen und daher müssen die Alarmkontakte der einzelnen Regelcomputer an eine zentrale Alarmeinheit angeschlossen werden.



Es empfiehlt sich, eine taugliche, unabhängige Alarmanlage zu installieren, beispielsweise einen Thermostat für die Mindest- und Höchsttemperatur.



Testen Sie den Alarm mindestens einmal pro Woche von Hand.

2.2 Während der Nutzung

Die Personen, die das Gerät bedienen, haben die Betriebsanleitung sorgfältig gelesen. Sie sind sich möglicher Gefahren bewusst, die bei unsachgemäßer Verwendung und Wartung des Produkts auftreten können.



Das Gerät darf nur von autorisierten Personen geöffnet werden.



Schalten Sie den Computer möglichst nicht aus, wenn sich keine Tiere im Stall befinden, sondern stellen Sie ihn in den *AUS-Modus*. Dadurch wird die Bildung von Kondenswasser bei der Abkühlung verhindert.



Überprüfen Sie das Gerät regelmäßig auf mögliche Schäden. EIN beschädigtes Gerät ist unsicher. Melden Sie eventuelle Schäden immer Ihrem Installateur.



Elektronische Geräte sind spritzwassergeschützt und dürfen nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.



Notieren Sie im Falle einer Störung die Umstände, unter denen die Störung aufgetreten ist, die Installationseinstellungen, das Softwaredatum, die Versionsnummer der Software und die möglichen Ursachen.

2.3 Entsorgung

Die EU hat Systeme für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten und Batterien eingerichtet (Richtlinie 2012/19/EU). Wenn Sie das Gerät nicht ordnungsgemäß entsorgen, riskieren Sie ein Bußgeld.



Elektrische und elektronische Geräte müssen am Ende ihrer Lebensdauer getrennt gesammelt werden.

3 Bedienung des Futtercomputers

3.1 Anzeige



Wenn ein Fenster mehr Zeilen enthält als auf dem Bildschirm stehen können, dann erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Cursortasten  und  die übrigen Einstellungen bzw. Messungen anzeigen lassen können.

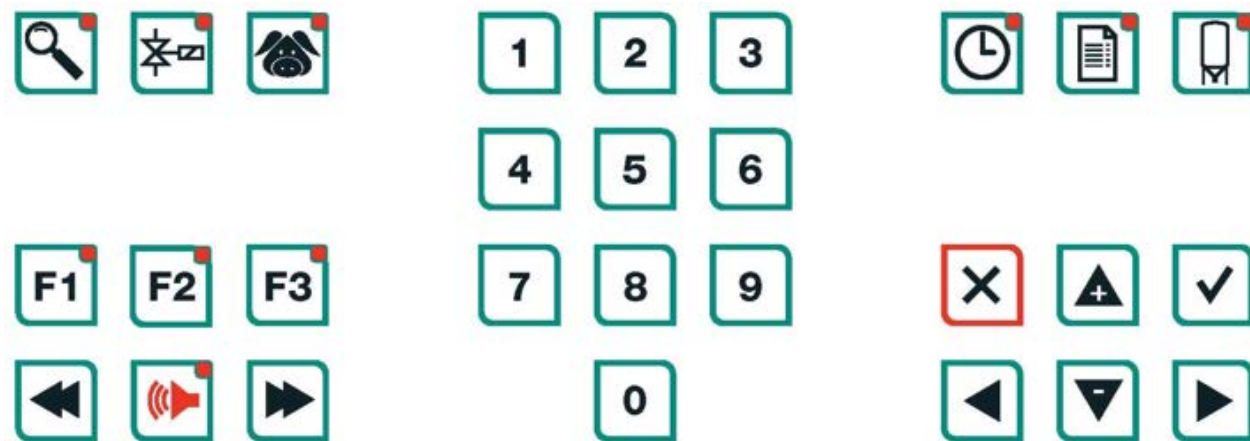


Wenn das Symbol  in der Titelleiste erscheint und Sie drücken auf die Funktionstaste F3, werden die Einstellungen grafisch dargestellt. Der Punkt (●) zeigt den berechneten Wert an. Über F3 können Sie die grafische Darstellung wieder ausschalten.



Aufgrund der Wachstumskurve und/oder von Kompensationen kann die berechnete Einstellung von dem vom Benutzer eingestellten Wert abweichen.

3.2 Tastatur



Jedes Mal, wenn Sie eine Taste drücken, leuchtet das Display für einige Minuten auf. In einem dunklen Stall sind die Einstellungen und Messungen daher gut sichtbar.



Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände wie Stifte oder Schraubenzieher, um die Tasten zu betätigen.

Sprache ändern



Nächste Sprache auswählen



Vorherige Sprache auswählen

Halten Sie die Taste F1 gedrückt und drücken Sie die bezügliche Cursortaste, um die Sprache auszuwählen.

Zifferntasten (0 - 9)

Mit den Zifferntasten können Sie eine Menünummer, eine Ventilnummer, einen Wert oder einen Text eingeben.

Taste	Zeichen
0	_0
1	.,1'-:+
2	abcäà2ABCÄÀ
3	defé3DEFÉ
4	ghi4GHI
5	jkI5JKL
6	mnoö6MNOÖ
7	pqrß7PQRS
8	tuvü8TUVÜ
9	wxyz9WXYZ

Texteingabe

Über **2** - **9** können Sie den Namen (max. 15 Zeichen einschließlich Leerzeichen) eines Rezepts, einer Zeitschaltuhr oder eines externen Alarms ändern. Das Zeichen erscheint in einem Kästchen. Drücken Sie mehrere Male auf die Zifferntaste, bis der gewünschte Buchstabe erscheint. Für das Eingeben eines Satzzeichens benutzen Sie die **1**. Ein Leerzeichen können Sie über **0** einfügen.

2 Drücken Sie einmal für **a**, zweimal für **b** usw. Zum Bewegen des Cursors drücken Sie auf die Cursortasten .

Navigationstasten



Im Steuermodus die Taste gedrückt halten, um den Cursor nach links/rechts zu bewegen.
Im Bearbeitungsmodus den Cursor nach links/rechts bewegen.



Im Steuermodus den Cursor nach oben/unten bewegen.
Im Bearbeitungsmodus den Wert verringern/erhöhen.

Andere Tasten



Eine Menüauswahl bestätigen, den Änderungsmodus starten und einen geänderten Wert bestätigen.



Eine Menüauswahl oder einen geänderten Wert abbrechen. Die Taste gedrückt halten, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Schnelltaste zur Alarmübersicht.



Ventil auswählen, siehe Seite 34.



Schnelltaste zur Ventilübersicht, siehe Seite 8.



Schnelltaste zu den Tierdaten, siehe Seite 32.



Schnelltaste zu den Schaltuhren, siehe Seite 31



Schnelltaste zu Dosierung und Rezepten, siehe Seite 17.



Schnelltaste zum Futterwiegesystem, siehe Seite 19.

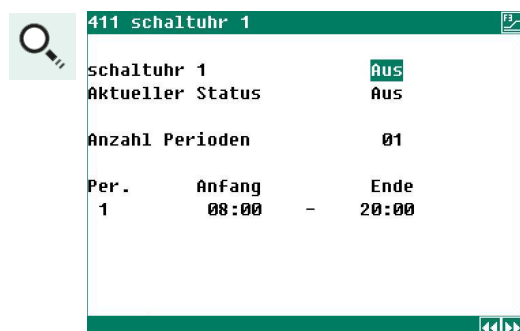
3.3 Funktionstasten programmieren



Menünummernbereich: 1. 5.. 4.. 2.. 3..

Die fünf Funktionstasten können mit Übersichten der entsprechenden Menüauswahlreihe verknüpft werden:

1. Wählen Sie die Übersicht, die Sie mit der entsprechenden Funktionstaste verknüpfen möchten.
2. Halten Sie die Taste F1 gedrückt und drücken Sie die Taste ✓. Die Funktionstaste ist nun programmiert.
3. Wenn Sie nun die programmierte Funktionstaste drücken, erscheint die dazugehörige Übersicht.



Übersicht 411 Schaltuhr 1 (Menüserie 4xx) unter Funktions-taste  programmieren:

1. Gehen Sie zum Hauptmenü.
2. Drücken Sie nacheinander die Tasten   .
3. Halten Sie F1 gedrückt und drücken Sie die Taste ✓.
4. Drücken Sie . Bildschirm 411 erscheint im Display.

Programmierte Funktionstaste löschen

Halten Sie die Taste F1 gedrückt und drücken Sie die zu löschende Funktionstaste. Im obigen Beispiel halten Sie  gedrückt und drücken Sie .

Knickpunkt oder Punkt einfügen/löschen

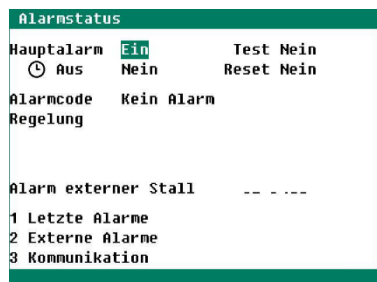
1. Drücken Sie die Taste  (Änderungsmodus).
2. Halten Sie die Funktionstaste  gedrückt und drücken Sie:
 -  für das Einfügen eines Knickpunkts/Zeitraums (vorausgesetzt, dass die Knickpunkte/Zeiträume nicht maximal sind) oder
 -  für das Löschen eines Knickpunkts/Zeitraums zu entfernen (sofern es einen solchen gibt)
3. Die Anzahl der Knickpunkte/Zeiträume wird automatisch angepasst.

3.4 Alarmtaste



Schelltaste für die Alarmanzeige.

Die Alarm-LED leuchtet auf, wenn ein Alarmzustand bei einer der Steuerungen auftritt.



Hier können Sie den Hauptalarm ein- und ausschalten. Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die Alarm-LED regelmäßig. Es werden keine Alarme mehr ausgegeben. Eine Ausnahme bilden die Hardware-Alarme, die nicht abgeschaltet werden können.

Test Hier können Sie die Funktion des Alarmrelais (Sirene) testen.
 ja = Alarmrelais (Sirene) für 10 Sekunden einschalten.
 nein = Alarmtestzeit löschen.

-  **aus** Vorübergehende Deaktivierung des Alarms (Sirene). Dies gilt nicht für Hardware-Alarme. Der Hauptalarm wird für 30 Minuten ausgeschaltet; die Alarm-LED blinkt unregelmäßig. Nach 30 Minuten wird der Hauptalarm automatisch wieder aktiviert. Wenn die Ursache des Alarms nicht beseitigt wurde, löst das Alarmrelais erneut einen Alarm aus. **Nein** = Alarmverzögerungszeit löschen.

3.5 Klemmen nummerieren

Die Klemmennummer eines Ein-/Ausgangs besteht aus der Moduladresse (zweistellig), dem Ein-/Ausgangstyp (Buchstabe) und einer zweistelligen laufenden Nummer.

Buchstabe	Ein-/Ausgangstyp	Beschreibung
A	0-10V-Ausgang	Analogausgang mit einem Bereich von 0-10V oder 10-0V
B	Relaisausgang	Relaiskontaktausgang (keine Alarmrelais, Digitalausgänge usw.)
C	Digitalausgang	Optokopplerausgang (max. 35Vdc 30mA), z.B. kg-Impulsausgang
D	Ausgang öffnen/schließen	Nicht zutreffend
F	30-230Vac Ausgang	Nicht zutreffend
G	2-10V Ausgang	Nicht zutreffend
K	Temperatursensor	Nicht zutreffend
L	0-10V-Eingang	Analogeingang mit einem Messbereich von 0-10V
M	Digitaleingang	Kontakt- und Zählereingänge, usw.
N	Meteostation	Nicht zutreffend
R	Drucksensor	Nicht zutreffend

4 Hauptmenü und Zugriffscode

4.1 Hauptmenü



Ist ein einzelner Zugriffscode aktiv, können Sie die entsprechenden Einstellungen nur durch Eingabe des richtigen Zugriffscode ändern. Wählen Sie dazu *Zutrittscode* und geben Sie den richtigen Code ein.

Der Zugriffscode bleibt so lange aktiv, bis die Anzeige *Abfuhrsystemstatus* ausgewählt wird. Danach muss der Zugriffscode erneut eingegeben werden, um die Einstellung zu ändern.

Wenn Sie einen Zugriffscode verwenden, empfehlen wir Ihnen, diesen aufzuschreiben und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Ohne den Zugriffscode können Sie keine Änderungen durchführen.

4.2 Zugriffscode

Sie können einen Zugriffscode (vier Ziffern) festlegen, um zu verhindern, dass Unbefugte die Einstellungen ändern. Ihr Installateur kann bis zu sechs Zugriffscode für Sie einrichten.

Sie können einen separaten Zugriffscode für die Statusanzeige festlegen. Wenn Sie einen Zugriffscode nur für die Statusanzeige festlegen, gilt dieser für alle Benutzeranzeigen.

5 Ventile

5.1 Allgemeines

1 Ventil 001
1 Ventil
2 Status Ventil
3 Bedarf der Ventile
4 Rezept
5 Periode Zuteilung
6 Gesamtübersicht
7 Alarm

Futterreihenverteilung:

Füllmethode = Schaltuhr;

Dosierung = Ja und

Auto. Periodenzuteilung = Ja oder Proz.

Mit Management und mit Futterkurve

11 Ventil 001
Ventil
Status
Kurve Einstellung +0g 657g 0g
Dosierung berechnet 16kg 0kg
Heute 0kg
Status Ventil Zu Zu
Status Futterlinie Aus
Abstand zum Ventil 0m00s
Abstand bis fertig 0m00s
Detekt. restliche Futter 0m00s

Ohne Futtersensor

11 Ventil 001
Ventil
Status
Kurve Einstellung +0g 657g 0g
Dosierung berechnet 16kg 0kg
Heute 0kg
Status Ventil Zu Zu
Status Futterlinie Aus
Maximumsensor Kein Futter
Minimumsensor Kein Futter
Abstand zum Ventil 0m00s
Abstand bis fertig 0m00s

Mit Futtersensor

Maximumsensor Kein Futter
Minimumsensor Kein Futter
Bedarf Sensor Kein Futter

Mit Management und
ohne Futterkurve oder
Futterkurve aus

11 Ventil 001
Ventil
Status
Heute pro Tier 00100g 0g
Dosierung berechnet 16kg 0kg
Heute 0kg
Status Ventil Zu Zu
Status Futterlinie Aus
Maximumsensor Kein Futter
Minimumsensor Kein Futter
Abstand zum Ventil 0m00s
Abstand bis fertig 0m00s

Ohne Management und
ohne Futterkurve

11 Ventil 001
Ventil
Status
Zu füttern 00100kg 0kg
Dosierung berechnet 16kg 0kg
Heute 0kg
Status Ventil Zu Zu
Status Futterlinie Aus
Maximumsensor Kein Futter
Minimumsensor Kein Futter
Abstand zum Ventil 0m00s
Abstand bis fertig 0m00s

Ohne Futterkurve

11 Ventil 001
Ventil
Status
Dosierung berechnet 16kg 0kg
Heute 0kg
Status Ventil Zu Zu
Status Futterlinie Aus
Maximumsensor Kein Futter
Minimumsensor Kein Futter
Abstand zum Ventil 0m00s
Abstand bis fertig 0m00s

Ventil

Ein- und Ausschalten des Ventils. Der Installateur kann die Ventilnummer ändern. 001.001 bedeutet Stallnummer 001, Abteilnummer 001 und Ventilnummer 001.

Status

Der aktuelle Ventilstatus. Ist das Ventil oder die Fülluhr ausgeschaltet, wechselt der (Ist-)Zustand von *Ein* auf *Aus*.

Kurveineinstellung

Unter 143 *Kor. Dosierung Ventil xxx.xxx.xxx* können Sie die berechnete Kurvenmenge (Gramm pro Tier) korrigieren, indem Sie bei *Korrektur Dosierung* eine positive oder negative Zahl eingeben. Die gesamte Kurve wird dann um diesen Wert erhöht oder verringert. Eine vorübergehende Korrektur der Kurve wird meist dann vorgenommen, wenn die Futteraufnahme vorübergehend angepasst werden muss, z.B. aufgrund von Krankheit. +00g = keine Korrektur.

Wenn das Ventil mit Dosierkurven arbeitet und der aktuelle Status eingeschaltet ist (siehe Kurvenoptionen), hängt die berechnete Dosierung von den folgende Faktoren ab:

- die Kurveneinstellungen,
- die Tagesnummer,
- die Korrektur,
- die Anzahl der Tiere, die zu der angegebenen Tiergruppe gehören.

Hinter der aus der Kurve errechneten Futterdosierung steht die bisher gefütterte Menge in Gramm pro Tier.

Heute pro Tier

Wenn Ihr Installateur die Kurven nicht eingeschaltet hat oder die Dosierkurve am Ventil ausgeschaltet ist, erscheint die Einstellung *Heute pro Tier*. Die zu dosierende Gesamtmenge errechnet sich aus dieser Einstellung und der Anzahl der anwesenden Tiere. Die zu verabreichende Menge wird automatisch auf die Fütterungen verteilt.

Zu füttern

Einstellung der Gesamtmenge, die für das ausgewählte Ventil zugeführt werden soll. Diese Menge wird automatisch auf die Fütterungen aufgeteilt. Die Einstellung *Zu füttern* erscheint nur, wenn Ihr Installateur bei der Konfiguration die Einstellung *Management* auf *nein* gesetzt hat).

Ohne Dosierung

Der Futterbehälter unter dem Ventil ist mit dem von Ihrem Installateur eingestellten *Höchstinhalt* des Futterbehälters gefüllt.

Berechnete Dosierung

Die erste Zahl zeigt die Gesamtdosis für den *heutigen Tag*. Die zweite Zahl zeigt die Dosis während dieser Futterrunde an (siehe auch *Per. Zuteilung Ventil*, Anzeige 15).



Wenn die KfV-16 Futterwaage installiert ist und die berechnete Dosierung kleiner ist als die im KfV-16 eingestellte *Minimum Rationsgröße*, dann wird die Dosierung nicht gestartet und das KfV-6400 ist bereit.

Heute

Die aktuelle Futtermenge, die bisher an das ausgewählte Ventil gefördert wurde.

Status Ventil

Der aktuelle Ventilstatus: *offen* oder *zu*.

Status Futterlinie

Die Futterlinie sorgt dafür, dass das Futter aus dem Futterbehälter das richtige Ventil erreicht. Wichtig ist die Zeit, die benötigt wird, um das Futter von der Futterwaage zum ausgewählten Ventil zu transportieren (*Abstand zum Ventil*) und die Zeit, die benötigt wird, um das gesamte Futter am entsprechenden Ventil auszugeben (*Anstand bis bereit*).

Bedarfsensor

Der Status des *Bedarfssensors*. Wenn Futterbedarf besteht, wird der Futterbehälter bis zu seiner *Höchstinhalt* gefüllt. Jeder Futterbedarf wird so lange gedeckt, bis die Tagesdosis erreicht ist.

Minimumsensor

Der Status des *Minimumsensors* wird im Voraus überprüft. Wenn das Futter den *Minimumsensor* überdeckt, erscheint eine Alarmmeldung: *Ventil nicht frei*. Wird die Störung behoben, bevor das Ventil fällig ist, wird das Ventil in den Fütterungszyklus aufgenommen. Wenn das Ventil bereits benutzt wurde, überspringt es diese Fütterungsperiode und gibt am Ende des Tages einen Dosierungsalarm aus.

Maximumsensor

Ist in der Nähe des Ventils ein *Maximumsensor* installiert, wird hier angezeigt, ob dieser Sensor das Futter erkennt oder nicht. Wenn der Maximalsensor Futter erkennt, wird die Dosierung gestoppt und die laufende Fütterungsperiode unterbrochen (für das angezeigte Ventil).

<i>Abstand zum Ventil</i>	Die Zeit, die benötigt wird, um das Futter vom Futterbehälter zum Ventil zu transportieren. Dies ist eine feste Zeit und wird von Ihrem Installateur eingestellt. Anstelle von Zeit kann diese Entfernung auch in Impulsen ausgedrückt werden.
<i>Abstand bis bereit</i>	Diese variable Zeit hängt u. a. von der berechneten Dosierung, der Zufuhr-geschwindigkeit des Futters, der Rationsgröße, der Transportgeschwindigkeit des Futtersystems usw. ab. Anstelle der Zeit kann diese Entfernung auch in Impulsen ausgedrückt werden.
<i>Restfuttererkennung</i>	Die Zeit, die das Ende der Futersäule benötigt, um den Restfuttererkennungs-sensor zu erreichen.

Was passiert, wenn Sie ein Ventil ausschalten?

<i>Management = ja</i>	Wenn ein <u>aktives Ventil</u> ausgeschaltet ist, dann wird: - den begonnenen Wiegezyklus abgeschlossen. - die Dosierung gestoppt und die berechnete Dosierung auf 0 % gesetzt. <i>Bedarf am Periodenende neuprüfen = aktiv</i> Das Ventil wird am Ende der laufenden Fütterungsperiode wieder aktiviert: - Wenn Sie das Ventil zwischenzeitlich wieder einschalten, wird die zuzuführende Menge trotzdem dosiert. - Wenn Sie in der Zwischenzeit die Dosis erhöhen, wird die Differenzmenge weiter dosiert. - Wird das Ventil nicht wieder eingeschaltet, kann es zu einem <i>Dosieralarm</i> kommen, weil das Ventil ausgeschaltet ist. <i>Bedarf am Periodenende neuprüfen = nicht aktiv</i> Das Ventil wird in der laufenden Fütterungsperiode nicht aktiviert, auch wenn Sie es wieder einschalten. Durch das Abschalten des Ventils kann ein <i>Dosieralarm</i> ausgelöst werden. Wenn ein <u>noch nicht ausdosiertes Ventil</u> ausgeschaltet wird, dann wird: - die berechnete Dosis auf 0% gesetzt. - die Dosierung neu berechnet, wenn die <i>Füllmethode</i> auf <i>on</i> eingestellt ist und Sie das <i>Ventil</i> wieder einschalten. Wenn das Ventil nicht wieder eingeschaltet wird, kann es zu einem <i>Dosieralarm</i> kommen, weil das Ventil ausgeschaltet ist.
<i>Management = nein</i>	Wenn Sie ein aktives Ventil ausschalten, wird der begonnene Wiegezyklus beendet. Danach wird ein weiteres Ventil aktiviert.

5.2 Fütterung manuell starten

11 Ventil 001			
Ventil	Ein		>
Status	Ein		
Dosierung berechnet	16kg		0kg
Heute	0kg		
Status Ventil	Zu		Zu
Status Futterlinie	Aus		
Maximumsensor	Kein Futter		
Minimumsensor	Kein Futter		
Abstand zum Ventil	0m00s		
Abstand bis fertig	0m00s		

S110 Manuelle Zufuhr Zyklus	
Zu füttern:	00000kg
	Start

11 Ventil 001			
Ventil	Ein		
Status	Ein		
Dosierung berechnet	13kg		0kg
Heute	0kg		
Status Ventil	Zu		Zu
Status Futterlinie	Aus		
Maximumsensor	Kein Futter		
Minimumsensor	Kein Futter		
Abstand zum Ventil	0m00s		
Abstand bis fertig	0m00s		

Wir unterscheiden zwei Situationen:

1. Es sind noch nicht alle Fütterungen abgelaufen. Die Futtermenge, die Sie manuell füttern, wird von der verbleibenden Tagesration abgezogen.
2. Alle Fütterungen haben stattgefunden, also werden Sie zusätzlich füttern. Die Futtermenge der manuellen Fütterung wird zur täglichen Gesamtmenge addiert.

Futterzusätze

Werden Ergänzungsfuttermittel verwendet, so werden sie während des manuellen Füttern anteilig verabreicht, außer wenn:

- Während Ration = nein
- Während Periode = nein (siehe Anzeige 1431 . . 1434) oder
- Futterzusätze = aus (siehe Anzeige 14).

Startverfahren für manuelles Füttern

1. Wählen Sie $\geq$ (hinter  und drücken Sie . Das Menü der *Manuelle Fütterung* wird angezeigt.
2. Geben Sie unter *Zu füttern* die manuell zu fütternde Menge ein (pro Tier oder insgesamt). Wenn Sie eine Futtermenge eingeben, die nicht in den Futterbehälter passt, ist die eingegebene Menge gleich dem maximalen Inhalt des Behälters.



Wenn Sie einen KfV-16 verwenden und die *zu fütternde Menge* liegt unter der eingestellten *Minimum Rationsgröße* (standardmäßig 10 kg), wird diese Menge nicht gefüttert.

3. Sie sehen nun den Zeiger  hinter der *berechneten Dosierung*, was anzeigt, dass die manuelle Fütterung gestartet wurde.

5.3 Fütterung manuell abbrechen

32 Füllmethode		
Füllmethode	Ein	Ein
Periode Aktion	Abbrechen	

32 Füllmethode		
Füllmethode	Aus	Aus
Periode Aktion	Keine	

32 Füllmethode		
Füllmethode	Ein	Ein
Periode Aktion	Keine	

Aktuelle Fütterung abbrechen

Die Füllmethode wird automatisch auf Füllmethode wieder auf 'Ein' setzen "Aus" gesetzt.

32 Füllmethode		
Füllmethode	Ein	Ein
Start	Nein	
Periode Aktion	Keine	

9321 Installation Füllmethode	
Start System	Manuel

Wenn Ihr Installateur *Start System* auf *manuell* eingestellt hat, liegt die Starteinstellung zwischen der *Füllmethode* und der *Periodenaktion*.

Abbrechverfahren für manuelles Füttern

1. Ändern Sie die *Periodenaktion* in *abbrechen* (Anzeige 32). Der (manuelle) Futtervorgang wird abgebrochen.
2. Stellen Sie die *Füllmethode* wieder auf *ein*.



 Vergessen Sie das nicht, sonst wird nicht gefüttert.
3. Der Zeiger  befindet sich nun wieder hinter dem *Ventil x*. Sie können bei Bedarf wieder manuell füttern.

5.4 Status der Ventile

12 Status Ventil 001

Ventil Ein

Anwesende Tiere 25

Aufbaudatum -----

rezept 1 Tag 010

Dosierungskurve Ein

Heute pro Tier 236g

Mischungskurve Ein

Futterzusätze Ein

Tiergewicht 8,6kg

<<>>

Mit Management

12 Status Ventil 001

Ventil Ein

Aufbaudatum -----

rezept 1 Tag 010

Zu füttern 00100kg

Mischungskurve Ein

Futterzusätze Ein

Tiergewicht 8,6kg

<<>>

Ohne Management

12 Status Ventil 001

Ventil Ein

Aufbaudatum -----

Zu füttern 00100kg

Futterzusätze Ein

<<>>

Ohne Futterzusammensetzungskurve

Sie können den Status pro Ventil abfragen. Neben der Anzahl der vorhandenen Tiere und dem Einstalldatum können Sie auch die entsprechenden Kurveneinstellungen ändern.

5.5 Futterbedarf der Ventile

13 Bedarf der Ventile			
Aktiv	001	Löschen Bed.	Nein
Ventil	Bedarf	Ventil	Bedarf
001	Nein	010	Nein
002	Nein	011	Nein
003	Nein	012	Nein
004	Nein	013	Nein
005	Nein	014	Nein
006	Nein	015	Nein
007	Nein	016	Nein
008	Nein	017	Nein
009	Nein	018	Nein

Diese Übersicht zeigt für jedes Ventil an, ob das Ventil einen *Futterbedarf* hat: *ja* = Futterbedarf; *nein* = aktiv (gewesen) / Ventil aus/kein Futterbedarf.

Aktiv Anzeige des aktiven Ventils.

Bedarf löschen Sie können die Futtermittelanforderung für alle Ventile löschen, indem Sie diese Option auf *Ja* setzen. Daraufhin wird der Status aller Ventile auf *nein* geändert. Sie können dies erst bei der nächsten Futtermittelanforderung wieder auf *ja* setzen.

5.6 Rezept Ventile

14 Rezept Ventil 001

Rezept rezept 1

Tag 010

Mischungskurve Ein

Futterzusätze Ein

Dosierungskurve Ein

1 Aktuelle Zusammensetzung

2 Korrektur Zusammensetzung

3 Futterzusätze

4 Korrektur Dosierung

<<>>

Rezeptur

Eine Liste der Komponenten und eine Kurve mit der Futterzusammensetzung. Geben Sie unter *Rezept* die gewünschte Rezeptur für dieses Ventil ein.

Tag

Die aktuelle Tagesnummer. Wenn Sie eine Kurve verwenden, wird die Tagesnummer verwendet, um die richtige Kurveneinstellung zu berechnen.

Mischungskurve

Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, müssen Sie die Zusammensetzung selbst festlegen. Diese Einstellung erscheint nur, wenn mehr als 1 Futtertyp vorhanden ist und die Kurve auf *ein* gestellt ist.

Ergänzungsfuttermittel

Wenn Sie keine Ergänzungsfuttermittel füttern möchten, stellen Sie diese Einstellung auf *aus*.

Dosierkurve

Setzen Sie diese Einstellung auf *ein*, wenn Sie die Futterdosierungskurve mit dem Rezept verwenden möchten. In diesem Fall wird auch die Einstellung der *Korrektur Dosierung* angezeigt. So können Sie die Dosierung bei Bedarf korrigieren.

Aktuelle Zusammensetzung

Rezeptur mit Mischungskurve

141 Akt.Zusammensetz. Ventil 001			
Rezept		rezept 1	
Zutat	Einheiten	Proz.	
Zutat 1	100	100,0%	
Zutat 2	000	0,0%	
Zutat 3	000	0,0%	

Rezeptur ohne Mischungskurve

141 Akt.Zusammensetz. Ventil 001			
Tag		10	
Rezept		rezept 1	
Zutat	Kurve	Ausgl.	Proz.
Zutat 1	100,0	+0	100,0%
Zutat 2	0,0	+0	0,0%
Zutat 3	0,0	+0	0,0%

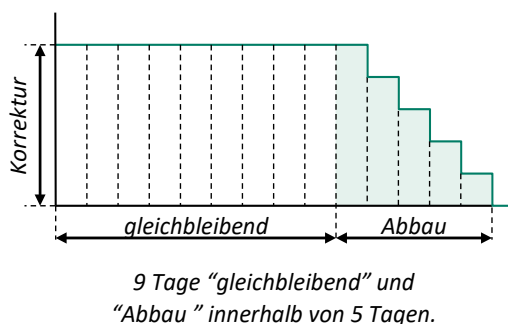
Hier können Sie das Dosierungsverhältnis zwischen den verschiedenen Futterkomponenten festlegen. Der Prozentsatz wird automatisch auf der Grundlage der festgelegten Rationen berechnet. Auf diesem Bildschirm können Sie auch das Rezept ändern.



Um die Kurveneinstellungen zu ändern, siehe Seite 17.

Korrektur der Zusammensetzung

142 F.-Mischungkor. Ventil 001					
Tag					10
Rezept					rezept 1
Zutat	Kurve	Kor.	Kon.	Abb.	Proz.
Zutat 1	100,0	+00	000	000	100,0%
Zutat 2	0,0	+00	000	000	0,0%
Zutat 3	0,0	+00	000	000	0,0%



Tag

Aktuelle Tagesnummer. Damit wird die aktuelle Mixtur ermittelt.

Rezept

Die Rezeptur, die der Futterzusammensetzung beiliegt.

Komponenten

Die in diesem Rezept enthaltenen Komponenten.

Kurve/Kor.

Die Zahlen in den Spalten *Kurve* und *Kor.* (*Korrektur*) geben die gegenseitige Beziehung zwischen den verschiedenen Komponenten an, also nicht den prozentualen Anteil an der Futtermischung. Auf der Grundlage des gegenseitigen Verhältnisses wird der prozentuale Anteil an der Futtermischung für jede Komponente berechnet. Zusätzlich zur Korrektur der Dosierung (siehe vorheriger Bildschirm) können Sie auch eine Korrektur der Futterzusammensetzung vornehmen. Mit dieser Korrektur können Sie die Futtermischung positiv oder negativ beeinflussen.

Kon.

Wenn Sie bei *Kon.* einen Wert eingeben (Konstant für xxx Tage), bleibt die Korrektur für die von Ihnen eingestellte Anzahl von Tagen konstant. Wenn Sie bei *Kon.* und *Abb.* den Wert 000 eingeben, ist die Korrektur für einen ununterbrochenen Zeitraum konstant.

Abb.

Wenn Sie einen Wert für *Abb.* (*Abbau* in xxx Tagen) eingeben, wird die Korrektur innerhalb der eingestellten Anzahl von Tagen auf 0 reduziert. Die Reduktion beginnt erst, wenn *Kon.* auf 000 gesetzt wird.

Proz.

Die Komponentenmenge (%) im Rezept. Da es sich bei den angezeigten Prozentsätzen in der Spalte *Proz.* um gerundete Werte handelt, können die angezeigten Prozentsätze um 0,1 % von den tatsächlich berechneten Prozentsätzen abweichen.

Futterzusätze

143 Futterzusätze 001

1 Futterzusatz 1
2 Futterzusatz 2
3 Futterzusatz 3
4 -----

1431 Futterzusatz Ventil 001

Futterzusatz 1

Dosierung 010g/1000kg

Zufügen

Während der Teil Nein

Während der Periode Nein

Während Zutat Erste

Während Ration	Während Periode	Während
keine	keine	erste
erste	erste	Komponente 1
jede	jede	Komponente 2
	vorletzte	Komponente 3
	letzte	Komponente 4
		Komponente 5
		Komponente 6
		Komponente 7
		Komponente 8

1. Eine Fütterung kann aus mehreren Rationen bestehen.
2. Es können mehrere Fütterungen pro Tag stattfinden.
3. Das Futter kann aus mehreren Komponenten oder Zutäte zusammengesetzt sein.



Wenn die Einstellungen *während Ration* oder *während Periode* auf *nein* eingestellt werden, wird kein Futterzusatz hinzugefügt.

Dosierung Einstellung der Menge an Futterzusätzen (Gramm pro 1000 kg (Tonnen)), die der berechneten Dosierung hinzugefügt werden soll. Ausgehend von dieser Einstellung - der Geschwindigkeit, mit der der Futterzusatz ausgegeben wird - und der zu verabreichende Gesamtfuttermenge, wird die Dosierzeit berechnet.

Hinzufügen

Während Ration = *nein* → kein Futterzusatz hinzufügen

Während Ration = *erste* → Futterzusatz während der Zubereitung der ersten Ration hinzufügen

Während Ration = *alle* → Futterzusatz während der Zubereitung aller Rationen hinzufügen

Während Periode = *keine* → kein Futterzusatz hinzufügen

Während Periode = *erste* → Futterzusatz nur während der ersten Periode hinzufügen

Während Periode = *jedes* → Futterzusatz während jeder Periode hinzufügen

Während Periode = *vorletzte* → Futterzusatz nur während der vorletzten Periode hinzufügen

Während Periode = *letzte* → Futterergänzung während der letzten Runde hinzufügen

Während Komponente = *erste* → Futterzusatz nur während der Dosierung der ersten Komponente hinzufügen

Während Komponente = *Komponente* → Futterzusatz nur während der Dosierung der eingestellten Komponente hinzufügen



Wenn Sie *Während Komponente* = *Komponente* eingegeben haben und die Komponente nicht Teil der Dosis ist oder aufgebraucht wurde, werden keine Futterzusätze hinzugefügt, auch wenn Sie eine Ersatzkomponente eingegeben haben.



Bei einem *Zufuhralarm* werden die Dosierer (das Hinzufügen der Futterzusätze) nicht angehalten.

Korrektur der Dosierung

144 Kor. Dosierung Ventil 001			144 Kor. Dosierung Ventil 001			81 Datum/Zeit	
Tag	10		Tag	10		Zeit	-- :--h
Dosierung	260g	236g	Dosierung	260g	236g	Jahr	----
Korrektur	110%	+0024g	Korrektur	110%	+0024g	Monat	--
Konstant während	009 Tagen		Konstant während	009 Tagen		Tag	--
Abbauen in	005 Tagen		Abbauen in	005 Tagen		Erster Tag der Woche	So
						Anfang Neuer Tag	00h
						Korrektur Dosierung	
						Konstant während	009 Tagen
						Abbauen in	005 Tagen

Korrektur in Prozent (%) Korrektur in Gramm (g)

- Tag** Aktuelle Tagesnummer. Bei der Verwendung von Kurven wird die Tagesnummer für die Berechnung der Kurveneinstellung verwendet.
- Dosierung** Anhand der eingestellten Rezeptur (siehe Bildschirm 211) und des Tages/der Tage wird die aktuelle Dosierung berechnet.
- Korrektur** Mit dieser Korrektur können Sie die Dosierung (Futtermenge pro Tier) positiv oder negativ korrigieren. Sie können sowohl den Prozentsatz als auch die Grammzahl ändern. Der Ausgangspunkt für die Korrektur ist der Prozentsatz. Die Grammzahl wird berechnet und kann von Tag zu Tag variieren.

 Wenn Sie einen der beiden Werte ändern, werden die Einstellungen *Konstant während xxx Tage* und *Abbauen in xxx Tagen* automatisch mit den unter *Datum/Zeit* eingestellten Standardwerten gefüllt. Wenn Sie 000 in *Konstant während xxx Tage* und *Abbauen in xxx Tagen* eingeben, ist die Korrektur kontinuierlich konstant.

Datum/Zeit (siehe Seite 40)

- Konstant während xxx Tage** Wenn Sie hier einen Wert eingeben, ist die Korrektur für die eingegebene Anzahl von Tagen konstant.
- Abbauen in xxx Tagen** Wenn Sie hier einen Wert eingeben, wird die Korrektur innerhalb der eingestellten Anzahl von Tagen auf 0 reduziert. Die Reduzierung beginnt, sobald *Konstant während xxx Tage* auf 000 gesetzt wird.

Periodenzuteilung (Füllmethode oder Futterlinie)

15 Per. Zuteilung Ventil 001				15 Per. Zuteilung Ventil 001			
Anzahl Perioden	2	Füllmethode		Anzahl Perioden	2	Futterlinie 1	
Per. Anfang	Fertig	g/T		Per. Anfang	Fertig	g/T	
1 8:00	0:00	0		1 8:00	0:00	0	
2 20:00	0:00	0		2 20:00	0:00	0	

Kopie von Bildschirm 32 Kopie von Bildschirm 331 bis 338.

- Anzahl Perioden** Die Anzahl der Fütterungsperioden.
- Per.** Die Nummer der Fütterungsperiode.
- Start** *Füllmethode*: Die Startzeit der Fütterungsperiode, siehe: *Füllmethode*, Seite 24.
Futterlinie x: Die Startzeit der Fütterungsperiode, siehe: *Futterlinie x*, Seite 26.
- Bereit** Zeitpunkt, an dem die berechnete Periodendosis erreicht wurde.
- g/T** Die gefütterte Menge in Gramm pro Tier erscheint nur, wenn *Management* aktiviert ist.

- Der Futterbehälter wird maximal einmal pro Fütterungsperiode gefüllt. Ihr Installateur hat die Kapazität des Futterbehälters in den Installationscodes für die angegebene Ventilnummer eingestellt.
- Wenn Sie vor dem Ende der letzten Fütterungsperiode manuell Futter verabreichen, wird diese Menge von der Tagesdosis abgezogen.
- Erfolgt die manuelle Dosierung nach dem Ende der letzten Fütterungsperiode, hat dies keinen Einfluss auf die Tagesdosis. Diese wurde bereits erreicht.
- Wenn Sie in den vorangegangenen Fütterungsperioden aus irgendeinem Grund zu viel gefüttert haben (aufgrund einer Änderung der Kurve oder einer manuellen Korrektur), wird die Dosierung gestoppt und der Futterbehälter des betreffenden Ventils nicht mehr gefüllt.

Übersicht

16 Übersicht Ventil 001		
Heute	0kg	0g/T
Sonntag	0kg	0g/T
Samstag	0kg	0g/T
Total	0kg	0g/T
Löschen Gesamtübersicht Nein		

Heute + bis zu 2 Tage

160 Übersicht Ventil 001		
Heute		
Zutat 1	0kg	0g/T
Zutat 2	0kg	0g/T
Zutat 3	0kg	0g/T

Übersicht löschen Alle gespeicherten Futtermengen des ausgewählten Ventils (einschließlich der heutigen Futtermenge) werden gelöscht.



Beim Löschen der Übersicht werden auch die Daten des heutigen Tages gelöscht.

Alarm

Der Alarmstatus kann gelöscht werden, indem der Alarm zunächst aus- und dann wieder eingeschaltet wird.

17 Alarm Ventil 001	
Alarm	Ein
Minimale Dosierung	090%
Aktuelle Dosierung	0%
Dosierung berechnet	0kg
Aktuelle Dosierung	0kg
Heute berechnet	0kg
Dosierung Heute	0kg
Alarmstatus	Kein Alarm

mit Dosierung

17 Alarm Ventil 001	
Alarm	Ein
Alarmstatus	Kein Alarm

ohne Dosierung

Zufuhralarm Bei einem *Zufuhralarm* werden die Leerlaufzeit, der *Abstand zum Ventil* und der *Abstand zum Ziel* ‚blockiert‘. Der Futtercomputer setzt den Futtermvorgang fort, nachdem der Fehler behoben worden ist.

Dosieralarm Die zu fütternde Menge wird durch die Anzahl der Fütterungsperioden und den Inhalt des Futterbehälters bestimmt. Wenn Sie vier Fütterungsperioden auf der Futteruhr eingestellt haben und der Futterbehälter unter dem ersten Ventil 25 kg enthält, werden an diesem Tag maximal 100 kg aus Ventil 1 gefüttert. Wenn Ventil 2 einen 15-kg-Futterbehälter hat, dann werden an diesem Tag maximal 60 kg aus Ventil 2 gefüttert usw. Wenn zu Beginn der Fütterung festgestellt wird, dass die zu fütternde Menge nicht innerhalb der eingestellten Anzahl von Perioden erreicht werden kann, wird zu Beginn der ersten Fütterungsperiode ein *Dosierung zu niedrig*-Alarm ausgelöst.

6 Rezepte

2 Rezepte

Anzahl Rezepte **10**

1 Zusammensetzung Rezept
2 Mix Rezept
3 Alternative Zutaten Rezept

Anzahl Rezepte
Mischrezept

Maximal 10 Rezepte

Nur wenn:

- Futterwaage = KfV-16 und
- Mischen = einstellbar / nach Füllen mischen

6.1 Zusammensetzung des Rezepts

21 Zusammensetzung Rezept

1 rezept 1
2 rezept 2
3 rezept 3
4 rezept 4
5 rezept 5
6 rezept 6
7 rezept 7
8 rezept 8
9 rezept 9
10 rezept 10

211 Zusammensetzung Rezept 1

rezept 1	Anzahl	Punkte	10
Tag	001	007	014 021
Gewicht (Kg)	007,5	007,5	010,0 009,0
Dosierung (g/T)	0150	0150	0350 0450
Zutat 1	100	100	100 100
Zutat 2	000	000	000 000
Zutat 3	000	000	000 000

→ Futterkurve

→ Rezept Mischungskurve



- Die Tagesnummern in der Kurve müssen fortlaufend sein.
- Ist die aktuelle Tagesnummer kleiner als die Tagesnummer des ersten Knickpunkts, werden die Einstellungen des ersten Knickpunkts verwendet.
- Zum Zeitpunkt *Anfang neuer Tag* wird die aktuelle Tagesnummer hochgezählt.
- Die Einstellungen, die von einer Kurve stammen, werden anhand der aktuellen Tagesnummer berechnet.

Rezept

Mit den Zifferntasten 2 - 9 können Sie den Namen des Rezepts ändern.

Anzahl Punkte

Die Anzahl der Knickpunkte in der Kurve.

Tag

Tagesnummer des Knickpunkts in der Kurve.

Gewicht (kg)

Das aus der Kurve berechnete Tiergewicht. So können Sie überprüfen, ob die eingestellten Dosierungen korrekt sind.

Dosierung (g/T)

Je nach Alter (Tageszahl) wird die tägliche Futtermenge pro Tier aus der Dosierungskurve berechnet.

Komponente x

Geben Sie für jeden Knickpunkt die gegenseitigen Dosierungsverhältnisse der verschiedenen Futterkomponenten an.

6.2 Rezept zum Mischen

21 Zusammensetzung Rezept

1 rezept 1
2 rezept 2
3 rezept 3
4 rezept 4
5 rezept 5
6 rezept 6
7 rezept 7
8 rezept 8
9 rezept 9
10 rezept 10

221 Mix Rezept rezept 1

Anzahl Punkte **03**

Punkt	Proz.	Zeit
1	010%	00m20s
2	040%	01m00s
3	050%	02m00s

221 Mix Rezept rezept 1

Anzahl Punkte **3**

Punkt	Zutat	Mix
1	Zutat 1	Ja
2	Zutat 2	Ja
3	Zutat 3	Ja

einstellbar

Komponente

7 Fütterungssystem

3 Futersystem
1 Status Futterwaage
2 Füllmethode
3 Futterlinien
4 Aktuelles Rezept
5 Status Abfuhrsystem
6 Silos
7 -----
8 Hammermühle
9 Alarm

PFB-35/70

3 Futersystem
1 Status Futterwaage
2 Füllmethode
3 Futterlinien
4 Aktuelles Rezept
5 Status Abfuhrsystem
6 Silos
7 Futterzusätze
8 Hammermühle
9 Alarm

KFV-16 + Futterzusätze

7.1 Status der Futterwaage

31 Status Futterwaage	
Aktueller Statu	Füllen Bunker
Alarm	Kein Alarm
Inhalt Wiegebunker	15.591g
Aktives Ventil	001
Aktueller Silo	2
Aktueller Zutat	Zutat 2
Aktuelle Dosierung	16kg
Zu füttern	80kg
Neustart Waage	Nein
Position Wechselventil	1 1
Löschen alternative	Nein

PFB-35/70

- ← Aktueller Wiegebehälterstatus, siehe Tabelle Seite 20
- ← Siehe Alarmcodes, Seite 36
- ← Ein KFV-16 zeigt den Wert in kg an.
- ← Aktives Ventil
- ← Aktuelle Silonummer (0 = falscher Suchauftrag)
- ← Anzeige der aktuellen Komponentennamen
- ← Bereits dosiert
- ← Abzufüllende Menge in der laufenden Fütterung
- ← Futterwaage neustarten: *nein* / *Neustart* / *abbrechen*
- ← Soll- und Ist-Position der Wechselklappe (nur PFB)
- ← Eine Ersatzkomponente wird anstelle der Originalkomponente verfüttert (siehe beiliegendes Rezept).

31 Status Futterwaage	
Aktueller Status	Füllen Bunker
Alarm	Kein Alarm
Inhalt	1kg
Aktueller Silo	2
Aktueller Zutat	Zutat 2
Zu füllen	48kg
Status Abfuhrsystem	blockiert
Futter Sensor	Futter
Status Mischer	Aus
Mischeralarm	Ein
Neustart Waage	Nein
Löschen alternative	Nein

KFV-16

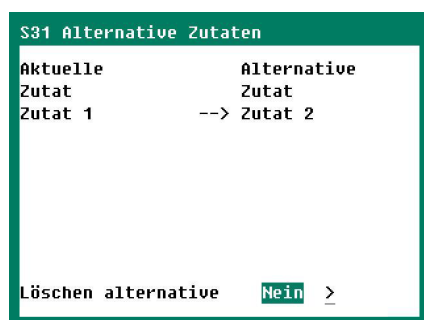
- ← Aktueller Wiegebehälterstatus, siehe Tabelle Seite 20
- ← Siehe Alarmcodes, Seite 36
- ← Inhalt des Mixers
- ← Aktuelle Silonummer (0 = falscher Suchauftrag)
- ← Anzeige der aktuellen Komponentennamen
- ← Abzufüllende Menge in der laufenden Fütterung
- ← Status wechselt auf frei, sobald Abfuhrschnecke läuft.
- ← Futersensor Mischer (Futter → Mischer voll)
- ← aktueller Status des Wiegebehälters
- ← Alarmstatus des Mixers, siehe Seite Alarmcodes 36.
- ← Neustart Wiegebehälter: *nein* / *Neustart* / *abbrechen*
- ← Eine Ersatzkomponente wird anstelle der Originalkomponente verfüttert (siehe beiliegendes Rezept).

Aktueller Wiegebehälterstatus	Bedeutung
<i>Waage betriebsbereit</i>	Die Futterwaage wartet auf einen Startbefehl, um einen neuen Wiegezyklus zu beginnen.
<i>auf Freigabe warten</i>	Die Futterwaage kann keinen neuen Wiegezyklus starten, weil das Futter den Futtersensor bedeckt.
<i>Entladeklappe schließen</i>	Nach dem Schließen der Entladeklappe beginnt der Wiegezyklus erneut, bis die Fütterung abgeschlossen ist.
<i>Dosierung berechnen</i>	Die zu dosierende Menge pro Komponente wird auf der Grundlage der Futterzusammensetzung bestimmt.
<i>Wiegebehälter tarieren</i>	Der leere Wiegebehälter wird tariert.
<i>Wiegebehälter füllen</i>	Nach dem Trieren des Wiegebehälters wird die Siloschnecke gestartet und der Wiegebehälter mit den hier gezeigten Komponenten gefüllt.
<i>Wiegebehälter leeren</i>	Nachdem der Wiegebehälter mit der richtigen Komponente gefüllt ist, wird die Entladeklappe geöffnet.
<i>Ende des Wiegezyklus</i>	Die Fütterung ist beendet.
<i>Wiegezyklus neustarten</i>	Nach einer Störung (Alarm) kann es vorkommen, dass Sie den Futtervorgang neu starten müssen (siehe auch <i>Alarm Futterwaage PFB-35/70 / Futterwaage KfV-16</i>).

Wenn Sie die *Waage* während des Alarms auf *Neustart* oder *Abbrechen* einstellen:

- wird der aktive Alarm ausgeschaltet (Reset)
- *Neustart* = Es wird versucht, den aktiven Teil zu beenden.
- *Abbrechen* = der aktive Wiegezyklus wird abgebrochen (zurückgesetzt) und danach wird ein neuer Wiegezyklus gestartet.

7.2 Ersatzkomponenten



S31 Alternative Zutaten

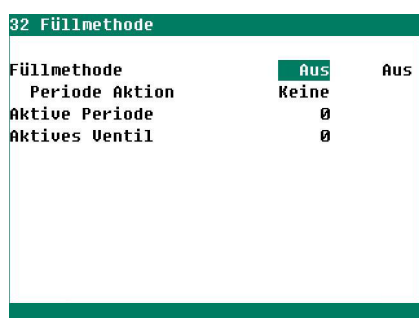
Aktuelle Zutat	Alternative Zutat
Zutat 1	--> Zutat 2

Löschen alternative ➤

Wenn Sie beim Zufuhralarm eine Ersatzkomponente einstellen, schaltet der Futtercomputer automatisch auf die Ersatzkomponente um. Die Einstellung *Ersatzkomp. zurücksetzen* löscht alle Ersatzkomponenten. Alle Status werden ausgeschaltet. Nach einem Reset kann es einige Minuten dauern, bis die Fütterung wieder beginnt. Die neue Futterzusammensetzung wird erneut bestimmt.

Geben Sie *Ja* ein und klicken Sie auf . Alle anderen Komponenten werden gelöscht. Drücken Sie  um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

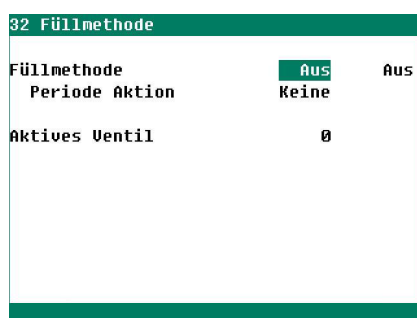
7.3 Füllmethode



32 Füllmethode

Füllmethode	Aus	Aus
Periode Aktion	Keine	
Aktive Periode	0	
Aktives Ventil	0	

Füllmethode = Lokal



32 Füllmethode

Füllmethode	Aus	Aus
Periode Aktion	Keine	
Aktive Periode	0	
Aktives Ventil	0	

Füllmethode = Bedraf



32 Füllmethode

Füllmethode	Aus	Aus
Start	Nein	
Periode Aktion	Keine	
Aktive Periode	0	
Aktives Ventil	0	

Füllmethode = Manuell

32 Füllmethode		
Füllmethode	☒ Aus	Aus
Periode Aktion	Keine	
Aktive Periode	0	
Aktives Ventil	0	

Füllmethode = Impuls

32 Füllmethode		
Füllmethode	☒ Aus	Aus
Periode Aktion	Keine	
Aktive Periode	0	
Aktives Ventil	0	
Anzahl Perioden 02		
Per.	Anfang	Fertig
1	08:00	8:09
2	20:00	0:00

Füllmethode = Schaltuhr

Füllmethode (Fütterungssystem)

- Lokal** Die Futteruhr der zugehörigen Futterlinie bestimmt die Fütterungszeiten. Voraussetzung ist, dass die Futterlinie auf Schaltuhr eingestellt ist. Ihr Installateur ordnet einer Futterlinie ein Ventil zu.
- Bedarf** Die Ventile werden auf der Grundlage des Futterbedarfs gefüllt. Wenn Sie eine Futteruhr verwenden, werden die Futterbedarfe (Startimpulse) nur berücksichtigt, wenn sie innerhalb der Futterperiode der zugehörigen Futteruhr fallen.
- Impuls** Die Ventile werden auf der Grundlage eines Startimpulses gefüllt. Wenn Sie eine Futteruhr verwenden, werden die Futterbedarfe (Startimpulse) nur berücksichtigt, wenn sie innerhalb der Futterperiode der zugehörigen Futteruhr fallen.
- Manuell** Die Fütterungszeiten werden gestartet, wenn Sie *Start* auf *Ja* setzen.
- Schaltuhr** Für jeden Zeitraum legen Sie die Anfangszeit fest, ab der die Fütterung erlaubt ist. Die Ventile bestimmen, was (Rezept) und wie viel (Dosierung) gefüttert wird. Alle Ventile werden einmal pro Periode ausgewählt.



Wenn die nächste Periode beginnt, bevor alle Ventile benutzt wurden, kann ein Dosieralarm auftreten.

Ein Ventil wird übersprungen, wenn:

- das Ventil ausgeschaltet ist oder
- der Maximum Sensor mit Futter bedeckt ist.

Füllmethode (Ventil)

- Füllmethode ein** Das Fütterungssystem ist eingeschaltet, der aktuelle Status des Fütterungssystems wird hinter der Einstellung angezeigt.
- aus / Pause** Der aktuelle Zustand wird beibehalten; der Futternvorgang wird ‚blockiert‘. Die *Leerlaufzeit*, die *Zeit für den Weg zum Ventil* und die *Zeit für den Weg zur Bereitschaft* werden gestoppt. Die Futterwaage hat ihren Zyklus beendet. Wenn Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *ein* einstellen, setzt der Futtercomputer den Futternvorgang an der Stelle fort, an der er ‚angehalten‘ hat.
- Perioden Aktion abbrechen** Der aktive Zeitraum wird abgebrochen. Die *Leerzeit*, die *Abstand zum Ventil-Zeit* und die *Abstand zum Ziel-Zeit* werden gelöscht und die Futterwaage unterbricht sofort den Zyklus. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass sich kein Futter mehr in der Fütterungsanlage befindet. Wenn Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *ein* setzen, setzt der Futtercomputer die Fütterung an der Stelle fort, an der er ‚angehalten‘ hat. Dabei werden die bereits verfütterten Mengen berücksichtigt.
- Neustart** Der aktive Zeitraum wird unterbrochen. Die Futterwaage schließt ihren Zyklus ab. Das Futtersystem wird entleert und das Futter zu den Ventilen transportiert. Wenn Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *ein* einstellen,

löschen

beginnt die Futterdosierung erneut, beginnend mit dem ersten Ventil mit einem Futterbedarf. Die bereits zugeführten Mengen werden berücksichtigt. Der Futterbedarf aller Ventile wird auf *nein* eingestellt. Der aktive Zeitraum wird abgebrochen und alle Futtermessungen werden gelöscht. Die Futterwaage unterbricht sofort ihren Zyklus. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass sich kein Futter mehr in der Fütterungsanlage befindet.

Nach dem Einschalten der *Füllmethode* beginnt die nächste Futterdosierung zu Beginn einer neuen Periode. Nach dem Neustart, d. h. unmittelbar nach dem Einschalten der *Füllmethode*.

Aktive Periode Anzeige des aktiven Zeitraums.

Aktives Ventil Aktive Ventilnummer

Anzahl Perioden Anzahl der *Startperioden* der Futteruhr.

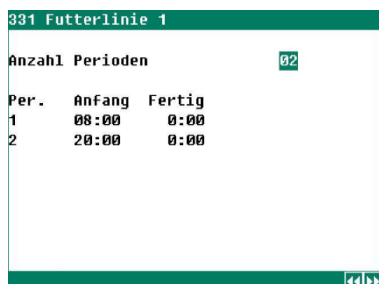
Start Startzeit der Fütterungsperiode.

Bereit Zeitpunkt, an dem die Dosierung des letzten Ventils (der Futterlinie) abgeschlossen wurde.



- Das Abbrechen und/oder Neustarten kann zu Mehrfachdosierungsalarmen führen.
- *Anfang neuer Tag* darf nicht innerhalb der festgelegten Zeiträume liegen.
- Liegt die Bereitschaftszeit einer der Perioden nach dem *Anfang neuer Tag*, wird die aktive Periode abgebrochen. Alle ausstehenden Futterbedarfe werden gelöscht. Infolgedessen kann es zu mehreren Dosieralarmen kommen.

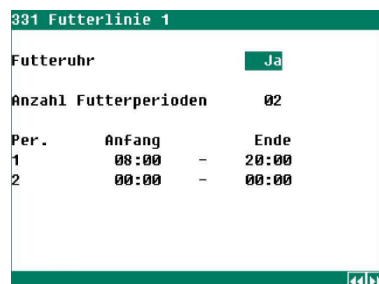
7.4 Futterlinien



Per.	Anfang	Fertig
1	08:00	0:00
2	20:00	0:00

Anzahl Perioden Stellen Sie hier die Anfangszeiten der Fütterungsperioden ein. Wenn alle Ventile *bereit* sind (vom aufgelisteten Ventil), wird die Zeit mit bereit aufgefüllt. Siehe auch *Periodenzuteilung*, Seite 15.

Futteruhr



Per.	Anfang	Ende
1	08:00	20:00
2	00:00	00:00

Futteruhr

nein = Alle Futterbedarfe werden bearbeitet (24 Stunden am Tag).

Ja = Nur Futterbedarfe, die in den eingestellten Zeitraum fallen, werden bearbeitet.

7.5 Aktuelles Rezept

Angezeigt sind die Komponentenanteile des aktuellen Rezepts.

34 Aktuelles Rezept Futterwaage	341 Aktuelle Mischung	S... Alternative Zutaten
Zu füttern 49kg	Zutaten Alternative Status	Aktuelle Alternative
Zutat 1 0kg	Zutat 1 Zutat 3 Aktiv	Zutat Zutat
Zutat 2 24kg	Zutat 2 Zutat 1 Aus	Zutat 1 --> Zutat 2
Zutat 3 24kg		
1 Aktuelle Mischung	Löschen alternative Nein	Löschen alternative Nein >

Ersatzkomponenten können gelöscht werden, indem Sie *Ersatzkomp. zurücksetzen* auf *ja* setzen und  klicken. Drücken Sie , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

7.6 Status des Abfuhrsystems

35 Status Abfuhrsystem	35 Status Abfuhrsystem
Ventil 001	Ventil 001
Position Wechselventil 1 1	Position Wechselventil 1 1
Leeren 0m37s	Wartezeit 0m00s
Dosierung berechnet 65kg 65kg	Dosierung berechnet 65kg 65kg
Heute 66kg	Heute 66kg
Status Ventil Zu	Status Ventil Offen
Status Futterlinie Ein	Status Futterlinie Ein
Abstand zum Ventil 6m34s	Abstand zum Ventil 0m00s
Abstand bis fertig 2m16s	Abstand bis fertig 8m22s
Restfuttererkennung 2m43s	Restfuttererkennung 2m43s
Leermelder Futterlinie Futter	Leermelder Futterlinie Kein Futter
1 Unterwegs 001	1 Unterwegs 001

Das Symbol  hinter *leeren/Wartezeit* zeigt an, dass die Entladeklappe noch nicht geöffnet sein darf, z. B. weil sich noch Futter im Futterbehälter befindet.

Das Dosiersystem sorgt dafür, dass das Futter am Boden des Behälters der Futterwaage das richtige Ventil erreicht. Wichtig ist die Zeit, die benötigt wird, um das Futter von der Futterwaage zum ausgewählten Ventil zu transportieren (*Entfernung zum Ventil*) und die Zeit, die benötigt wird, um das gesamte Futter am entsprechenden Ventil auszugeben (*Entfernung bis zum Ende*).

Aktives Ventil	Die Nummer des Ventils, das als nächstes an der Reihe ist (siehe <i>Futterbedarf der Ventile</i> , Seite 12).
Position Wechselklappe	Die aktuelle Position der Wechselklappe. Wenn der Futterbehälter unter der Wechselklappe voll ist, erscheint das Symbol  hinter der gewünschten Position der Wechselklappe.
Leeren	Die maximale Zeit, die das Abfuhrsystem benötigt, um das Futter auf den Boden des Futterbehälters zu befördern (<i>Futterbehälter leer</i>). Diese Zeit kann von einer Futterlinie zur anderen variieren.
Wartezeit	Die Wartezeit, bis das nächste Ventil an der Reihe ist (abhängig von der Vor- und Nachlaufzeit des Ventils). Während der Wartezeit kann der Wiegebehälter nachgefüllt werden.
Berechnete Dosierung	Die zu fütternde Menge wird automatisch auf die Fütterungen verteilt. Die erste Zahl gibt die Gesamtdosis für diese Fütterung an. Die zweite Zahl gibt die bereits dosierte Menge für diese Fütterung an. Siehe auch <i>Periodenzuteilung</i> , Seite 19. Bei manueller Fütterung steht das Symbol  hinter dem Text <i>Berechnete Dosis</i> .
Heute	Anzeige der aktuellen Futtermenge, die bereits zu dem angegebenen Ventil gefördert wurde.
Status Ventil	Aktueller Ventilstatus: <i>offen</i> oder <i>zu</i> .

<i>Abstand zum Ventil</i>	Die Zeit, die benötigt wird, um das Futter von der Futterwaage zum Ventil zu transportieren. Ihr Installateur hat diese feste Zeit eingestellt. Anstelle der Zeit kann der Abstand auch in Impulsen gemessen werden.
<i>Freigabe Futterlinie</i>	Diese Zeit ist variabel und hängt ab von: dem berechneten Dosis, der Fördergeschwindigkeit des Futters, der Rationsgröße, der Transportgeschwindigkeit des Füttersystems usw. Anstelle der Zeit kann der Abstand auch in Impulsen gemessen werden.
<i>Leermelder Futterlinie</i>	Aktueller Status der Futterlinie: <i>Futter</i> oder <i>kein Futter</i> .

7.7 Unterwegs

Angezeigt sind die Futtertransporte pro Ventil und pro Segment. Je nach Abstand zwischen den Ventilen und den Futtermengen werden mehrere Ventil- und Segmentnummern angezeigt.

35 Status Abfuhrsystem	351 Unterwegs
Ventil 001	Aktives Ventil Ventil 001  Segment 02 03 04 05 07m26s
Position Wechselventil 1 1	
Wartezeit 0m00s	
Dosierung berechnet 65kg 65kg	
Heute 66kg	
Status Ventil 0ffn	
Status Futterlinie Ein	
Abstand zum Ventil 0m00s	
Abstand bis fertig 7m26s	
Restfuttererkennung 2m43s	
Leermelder Futterlinie Kein Futter	
1 Unterwegs 001	

35 Status Abfuhrsystem	351 Unterwegs
Ventil 001	Aktives Ventil Ventil 001 Segment 05 02m36s
Position Wechselventil 1 1	
Wartezeit 0m00s	
Dosierung berechnet 65kg 65kg	
Heute 66kg	
Status Ventil Zu	
Status Futterlinie Ein	
Abstand zum Ventil 0m00s	
Abstand bis fertig 0m00s	
Restfuttererkennung 2m36s	
Leermelder Futterlinie Kein Futter	
1 Unterwegs 001	

<i>Aktives Ventil</i>	Anzeige des Ventils, das als nächstes an der Reihe ist.
<i>Berechneter Dosis</i>	Die Futtermenge, die in diesem Füttervorgang dosiert werden soll.
<i>Position Wechselklappe</i>	Bei Verwendung einer Wechselklappe werden hier die gewünschte Position und die aktuelle Position angezeigt.  = Der Futterbehälter unter der Wechselklappe ist voll.
<i>Ventil</i>	Nachstehend sind die aktiven Ventile aufgeführt.
<i>Segment</i>	Nachstehend finden Sie die aktiven Segmente für jedes Ventil, gefolgt vom <i>Abstand bis bereit</i> . Sobald die Zeit 0m00s beträgt, wird das Ventil aus der Übersicht entfernt.

8 Silos

8.1 Siloinhalt

36 Silos		361 Siloinhalt			
1 Siloinhalt		Silo	Enthält	Gefüllt	Inhalt
2 Zutatennamen		1	Zutat 1	00.000kg	09.974kg
3 Silozuteilung		2	Zutat 2	00.000kg	09.665kg
4 Silorest vermischen		3	Zutat 3	00.000kg	09.917kg
5 Status Silo					
6 Gefüllt					

Für jedes Silo können Sie die Komponente und den aktuellen Siloinhalt (Vorrat oder Fehlmenge) sehen. Bei der Schüttung geben Sie die geschüttete Menge pro Silo ein. Die geschüttete Menge wird dem *Inhalt* hinzugefügt. Danach wird *Gefüllt* automatisch auf 0 gesetzt.

Wenn neun oder mehr Silos vorhanden sind, erscheint das Symbol  in der Titelleiste. Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit den Cursortasten  und  die Daten der übrigen Silos abrufen können.

Wenn ein Silo an eine Silowaage angeschlossen ist, zeigt die Spalte *Inhalt* den gemessenen Siloinhalt an. Änderungen haben keinen Einfluss auf die Messung.

8.2 Zutatennamen

362 Zutatennamen	
Anzahl Zutaten	3
Nr. Zutat	
1 Zutat 1	
2 Zutat 2	
3 Zutat 3	

Sie können die Zutatennamen mit den Tasten 0..4 ändern.

Wenn Sie mehr Komponenten eingestellt haben als Silos vorhanden sind und Sie die Komponente in einem der Silos ändern, müssen Sie auch die Futterzusammensetzung, die Kurveneinstellungen, den Siloinhalt und die Silozuordnung ändern. Wenn Sie dies nicht tun, erscheint die Fehlermeldung *Komponente nicht im Silo* in der Alarmübersicht.

8.3 Silozuteilung

363 Silozuteilung			
Zutat	Silo	Such Folge	
Zutat 1	01	01	00 00 00
Zutat 2	02	02	00 00 00
Zutat 3	03	03	00 00 00

Die Spalte *Silo* zeigt das aktive Silo an, aus dem die Komponente stammt.

Wenn es mehrere Komponenten der gleichen Art gibt, geben Sie die Nummern der Silos mit der gleichen Komponente in den *Suchauftrag* ein. Falls ein Silo blockiert ist - Siloalarm oder aktuelle Silonummer der betreffenden Komponente ist 0 - sucht das Programm automatisch nach einem anderen Silo mit der gleichen Komponente. Wenn Sie keinen *Suchauftrag* ausgefüllt haben und ein Silo gesperrt ist, erscheint die Alarmmeldung *Ungültiges Silo*.



Geben Sie immer den Suchauftrag an. Diese Tabelle wird im Speicher abgelegt.

8.4 Silorest vermischen

364 Silorest vermischen

Silo	Enthält	Inhalt	Ab
1	Zutat 1	9.974kg	00100kg
2	Zutat 2	9.665kg	00200kg
3	Zutat 3	9.917kg	00300kg

Wenn das Silo fast leer ist, besteht der Rückstand im Silo hauptsächlich aus Salzen, Mineralien und fein gemahlenem Futter.

Wenn neun oder mehr Silos vorhanden sind, erscheint das Symbol  in der Titelleiste. Dieses Symbol zeigt an, dass Sie die restlichen Silos mit den Cursortasten  und  abrufen können.

Fällt das Silogewicht unter den eingestellten Wert, versucht der Futtercomputer, den Rest zu mischen. Die einzige Bedingung ist, dass *Silorest vermischen* aktiv ist und die gleiche Futterkomponente sich in

einem anderen Silo befindet. Ist dies der Fall, wird der Rest nach dem Schema *50% Rest + 50% anderes Silo* gemischt. Andernfalls wird der Rest nach dem Schema *50% Rest + Stopp* (nach Silo mit gleicher Komponente suchen) + *50% Rest* gemischt.

8.5 Status Silo

365 Status Silo

Silo	Enthält	Status	Gefüttert
1	Zutat 1	Frei	0kg
2	Zutat 2	frei	319kg
3	Zutat 3	frei	82kg

Neben dem aktuellen Silostatus können Sie auch die Futtermenge sehen, die heute aus diesem Silo gefüttert wurde. Sie können diesen Status ändern, z. B. in *frei*, *leer* oder *blockiert*).

Wenn neun oder mehr Silos vorhanden sind, erscheint das Symbol  in der Titelleiste. Dieses Symbol zeigt an, dass Sie die restlichen Silos mit den Cursortasten  und  abrufen können.

Der Status ändert sich in *leer*, wenn:

- Sie diesen manuell ändern
- keine Komponente aus dem ausgewählten Silo kommt
- die Zufuhrgeschwindigkeit des Futters zu gering ist

Der Status *leer* wird aufgehoben:

- wenn Sie diesen manuell ändern
- zu *Beginn eines neuen Tages*
- nach dem Neustart der Futterwaage (siehe Anzeige 31 Seite 19)
- nach kurzem Drücken der Reset-Taste auf dem PFB-35/70 Futterwaage
- nach dem Zurücksetzen der Ersatzkomponenten (siehe Anzeige 31 Seite 20)

Der Status ändert sich in *blockiert*, wenn:

- Sie den Status manuell in *blockiert* ändern. Es ist dann nicht mehr möglich, aus dem Silo zu füttern. Nur wenn Sie eine Ersatzkomponente (Futternyp) eingestellt haben, kann diese gefüttert werden.

Der *Sperrstatus* wird aufgehoben, wenn:

- Sie ihn manuell in *frei* oder *leer* ändern.

8.6 Silo gefüllt

366 Silo 1 gefüllt

Siloinhalt		Zutat 1
Datum	Zeit	Gefüllt
-----	--:--	-----kg
-----	--:--	-----kg
-----	--:--	-----kg
-----	--:--	-----kg
-----	--:--	-----kg

Es wird eine Zusammenfassung pro Silo angezeigt, die die letzten fünf Eingaben von Schüttgutdaten auf dem Bildschirm 361 *Siloinhalt* zeigt. Neben der Menge werden auch das Datum und die Uhrzeit des Auffüllens angezeigt. Es ist wichtig, dass diese Daten unmittelbar nach dem Auffüllen des Silos eingegeben werden - vor der nächsten Fütterungsperiode.

Die Daten von Silo 2 bis Silo 16 können auf die gleiche Weise abgerufen werden.

8.7 Futterzusätze (nur KfV-16)

37 Futterzusätze	
Futterzusatz 1	Status
Futterzusatz 2	Frei
Futterzusatz 3	Frei
1 Status Futterzusätze	

mit Statusrückmeldung

37 Futterzusätze	
Futterzusatz 1	
Futterzusatz 2	
Futterzusatz 3	
1 Status Futterzusätze	

ohne Statusrückmeldung

Sie können den Namen des Futterzusatzes mit den Zifferntasten 2..9 ändern.

Status Zeigt den Status des entsprechenden Zusatzeingangs an, falls installiert.

8.8 Hammermühle

38 Hammermühle			
Hammermühle	Ein	Ein	
Füllen von	20:00	-	08:00
Zuführschnecke	49%	0m00s	
Akt. Status Hammermühle	Ein		
Antrieb Hammermühle	100%	8,15A	
Minimumsensor	Futter	0m00s	
Maximumsensor	Kein Futter		
Mahldauer	10m00s	10m00s	

38 Hammermühle			
Hammermühle	Ein	Man.	
Füllen von	20:00	-	08:00
Zuführschnecke	100%	0m00s	
Akt. Status Hammermühle	Ein		
Antrieb Hammermühle	100%	8,15A	
Minimumsensor	Kein Futter	0m00s	
Maximumsensor	Kein Futter		
Mahldauer	10m00s	10m00s	

Eine Hammermühle ist eine Maschine zum Zerkleinern oder Mahlen von z. B. Getreide in kleinere Partikel.

Hammermühle

Ein- und Ausschalten der Hammermühle. Wenn die Nachtperiode nicht aktiv ist, kann ein Zyklus manuell gestartet werden, vorausgesetzt, der Maximumsensor sieht kein *Futter*. Der Status *man.* wechselt dann sofort wieder auf *aus* und der *Akt. Status Hammermühle* wird auf *ein* gesetzt.

! Schalten Sie die *Hammermühle* aus, wird die *Mahldauer* zurückgesetzt.

Füllen von

Nachtperiode. Wenn die Hammermühle eingeschaltet ist und der *Maximum-Sensor* kein *Futter* erkennt, werden die Zuführschnecke und die Hammermühle gestartet. Der Prozess stoppt, sobald der *Maximumsensor* Futter sieht oder die Mahldauer abgelaufen ist.

Zufuhrschnecke

Der Startprozentsatz der Zufuhrschnecke ist auf 40 % festgelegt. Nach Ablauf der Einschaltverzögerungszeit wird die Schnecke auf 100% geregelt. 0% = *Zufuhrschnecke aus*.

Akt. Status Hammermühle
Antrieb Hammermühle

Der aktuelle Status der Hammermühle.

Neben dem Prozentsatz, mit dem sich der Motor dreht, steht die aktuelle Leistungsaufnahme.

Minimumsensor

Zeigt an, ob sich in der Hammermühle *gequetschtes Getreide* befindet oder nicht.

Maximumsensor

Sobald der Maximumsensor Futter erkennt, schaltet die Hammermühle ab.

Mahldauer

Wenn die Hammermühle eingeschaltet wird und der *Minimumsensor* kein Futter außerhalb der Nachtperiode erkennt oder die Hammermühle *manuell* gestartet wurde, wird die Hammermühle für die Dauer des Mahlvorgangs eingeschaltet.

8.9 Alarm

39 Alarm Wiegesystem	
1 Futterwaage	
2 Füllmethode	
3 Futterlinien	
4 Zufuhrgeschwindigkeit	
5 Wechselventil	
6 Rohrbruchalarm	
7 Futterzusätze	
8 Hammermühle	

Alarm Futterwaage

391 Alarm Futterwaage	
Alarm	Ein
Alarm Förderung	Ein
Zeitverzögerung	02m00s 2m00s
Tarieralarm	Ein
Zufuhralarm	Ein
Alarmstatus	Kein Alarm

391 Alarm Futterwaage	
Alarm	Aus
Entladealarm aktiv	Ein
Zeit	00m30s
Gewicht	010kg
Tarieralarm	Ein
Zufuhralarm	Ein
Alarmstatus	Kein Alarm

PFB-35/70

KfV-16

Auf diesem Bildschirm können Sie den Alarm der Futterwaage ein- und ausschalten. Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird der Alarm nicht mehr an den Hauptalarm weitergegeben. Das Alarmrelais wird dann bei einem Ausfall der Futterwaage nicht ausgelöst.

Alarm

Wenn Sie den *Alarm ausschalten*, reagiert der KfV-6400 nicht mehr auf Alarme der Futterwaage. Der Hauptalarm an der Futterwaage wird ebenfalls ausgeschaltet, die Alarm-LED an der Futterwaage blinkt.

! Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

Alarm-Förderung Zeitverzögerung

Der *Förderungsalarm* erkennt, ob das Futter am unteren Ende der Futterwaage tatsächlich entleert wird. Wenn die Abfuhrschnecke aktiviert ist und der Sensor während der *Zeitverzögerung* Futter erkennt, wird nach Ablauf der *Zeitverzögerung* ein Abfuhralarm ausgelöst. Wenn das Transport langsam ist und einen *Förderungsalarm* auslöst und Sie sicher sind, dass das Futter vom Boden des Futterwagens entladen wird, können Sie erwägen, den *Förderungsalarm* auszuschalten. Überprüfen Sie in diesem Fall regelmäßig den Abfuhrtransport.

Entladealarm aktiv

Wenn das Gewicht des Mischers nicht innerhalb der eingestellten Zeit (00m30s) um das eingestellte Gewicht (010kg) abnimmt, wird der Alarm *Keine Gewichtsabnahme* ausgelöst. Wenn Sie diesen Alarm ausschalten - die beabsichtigte Gewichtsreduzierung kann aufgrund einer langsamen Schnecke nicht innerhalb der eingestellten Zeit erreicht werden - dann reagiert der KfV-6400 nicht mehr auf diesen Alarm, wenn er von der Silowaage kommt. Bei der Silowaage KfV-16 ist dieser Alarm ebenfalls ausgeschaltet.

Tarieralarm

Wenn Sie diesen Alarm ausschalten, reagiert der KfV-6400 nicht mehr auf Tarieralarme von der Futterwaage. Der Tarieralarm der Futterwaage wird ebenfalls ausgeschaltet. Wenn Sie diesen Alarm ausgeschaltet haben und z.B. eine Brückenbildung im Wiegebehälter auftritt, weicht die tatsächlich dosierte Menge von der berechneten Menge ab. Die Folge ist, dass die Tiere zu wenig Futter erhalten. Ein möglicher Grund für den Tarieralarm könnte sein, dass die Futterwaage beim Befüllen zu stark vibriert. Kontrollieren Sie in diesem Fall regelmäßig den Futterbehälter unter der Futterwaage.

Zufuhralarm

! Das Ausschalten des Zufuhralarms hat zur Folge, dass:

- Sie nur am Ende der Fütterungsperiode einen *Dosieralarm* erhalten. Wenn Futterbedarf besteht, ertönt der Dosieralarm nur zu Beginn eines neuen Tages.
- Die Ersatzkomponente wird nicht mehr automatisch ausgewählt, weil kein Zufuhralarm auftritt.

Die Dosierer (die Zugabe von Futterzusätzen) hören nicht auf.

Alarmstatus

Anzeige der Alarmursache.

Der KfV-6400 übernimmt die Bedienung der Alarmtaste von der Futterwaage; der Alarm an der Futterwaage kann nicht mehr ein- und ausgeschaltet werden. Dies ist nur mit dem KfV-6400 Futtercomputer möglich.

Alarm Füllmethode

392 Alarm Füllmethode			
Alarm	Ein		
Ventil frei beim Start	Aus		
Alarm Kompressor	Ja		
Status	Ein	0m02s	
Zeitverzögerung	00m10s		
Alarmstatus	Kein Alarm		

In dieser Anzeige können Sie den Alarm für die Füllmethode und des Kompressors (falls installiert) ein- und ausschalten. Wenn Sie den Alarm deaktivieren, wird er nicht mehr an den Hauptalarm weitergeleitet, und das Alarmrelais wird bei einem Ausfall der Füllmethode nicht ausgelöst.

Der *Alarmstatus* zeigt die Ursache des Alarms an.

! Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

Ventil frei beim Start

Standardmäßig ist diese Kontrolle auf *aus* gestellt; kein Dosieralarm am Ende der Fütterungszeit. Ist diese Einstellung eingeschaltet, wird vor Beginn der Fütterungszeit geprüft, ob alle (eingeschalteten) Ventile *frei* sind. Ist dies nicht der Fall, wird sofort ein Alarm ausgelöst. Installation: *Füllmethode Ventil = Schaltuhr* oder *Impuls, Start Futterlinie = Füllmethode*.

Alarm Kompressor Status

Ein- und Ausschalten des Kompressoralarms

Der aktuelle Status des Druckeingangs. Dahinter steht die aktuelle Alarmverzögerungszeit der Druckmessung (Einstellung des Installateurs).

Zeitverzögerung

Die Einschaltverzögerungszeit der Druckmessung.



Wenn Sie den Kompressoralarm bei zu niedrigem Druck ausschalten, werden die Futterlinien nicht aktiviert.

Futterlinie

393 Alarm Futterlinien	
1 Futterlinie 1	
2 Futterlinie 2	
3 Futterlinie 3	
4 Futterlinie 4	
5 Futterlinie 5	
6 Futterlinie 6	
7 Futterlinie 7	
8 Futterlinie 8	
9 Futterlinie 9	
10 Futterlinie 10	

3931 Alarm Futterlinie 1	
Alarm	Ein
Überlaufalarm	Ein
Futterlinie	Ein
Alarmstatus	Kein Alarm

Sie können den Alarm pro Futterlinie ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird er nicht mehr an den Hauptalarm weitergegeben.

Der *Alarmstatus* zeigt die Ursache des Alarms an.



Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

Zentraler Punkt

Eine Überlaufschnecke kann am Ende der Futterlinien angebracht werden, um alle Futterreste zu einem zentralen Punkt mit nur einem Eimerausgang zu transportieren. Die angezeigte Zeit ist die Zeit, in der die Überlaufschnecke betrieben wird, nachdem der Sensor einen Futterrest festgestellt hat.

Zufuhrgeschwindigkeitsalarm

394 Zufuhrgeschwindigkeitsalarm				394 Zufuhrgeschwindigkeitsalarm			
Silo		Minimum	Mittelwert	Silo		Minimum	Mittelwert
		Zufuhrgeschwindigkeit				Zufuhrgeschwindigkeit	
1	Zutat 1	50g/s	180kg/h	1	Zutat 1	50kg/h	
2	Zutat 2	50g/s	180kg/h	2	Zutat 2	50kg/h	
3	Zutat 3	50g/s	180kg/h	3	Zutat 3	50kg/h	

PFB-35/70

KFV-16

Dieser Bildschirm zeigt die durchschnittliche Mindestfördermenge pro Silo an. Wenn die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit für 60 Sekunden niedriger als der angezeigte Wert ist, wird der *Futterwaage - Silo x Alarm* ausgegeben.

Alarm Wechselventil

395 Alarm Wechselventil	
Alarm	Ein
Alarmstatus	Kein Alarm

Hier können Sie den Alarm der Wechselklappe ein- und ausschalten. Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird der Alarm nicht mehr an den Hauptalarm weitergegeben.

Der *Alarmstatus* zeigt die Ursache des Alarms an.



Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

Rohrbruchalarm

396 Rohrbruchalarm	
Alarm	Aus
Maximal in	1000kg 60 Minuten
Alarmstatus	Kein Alarm

Hier können Sie die maximale Futtermenge einstellen, die während der eingestellten Zeit durch die Futterleitungen fließen kann, bevor der Alarm ausgelöst wird. Auf diese Weise können Sie eventuelle Rohrbrüche frühzeitig erkennen.

Der *Alarmstatus* zeigt die Ursache des Alarms an.



Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

Alarm Hammermühle

398 Alarm Hammermühle	
Alarm	Ein
Zeitverzögerung	00m10s 0m10s
Alarmstatus	Kein Alarm

Hier können Sie den Alarm der Hammermühle ein- und ausschalten. Darüber hinaus können Sie die *Verzögerungszeit* des *Minimumsensors* ändern. Die Verzögerungszeit verhindert, dass sich die Hammermühle jedes Mal ein- und ausschaltet, wenn der Minimumsensor für eine kurze Zeit *kein Futter* sieht.

Der *Alarmstatus* zeigt die Ursache des Alarms an.



Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

9 Schaltuhren

4 Schaltuhren	41 Schaltuhr 1-6	42 Schaltuhr 7-12
1 Schaltuhr 1-6 2 Schaltuhr 7-12	1 Schaltuhr 1 2 Schaltuhr 2 3 Schaltuhr 3 4 Schaltuhr 4 5 Schaltuhr 5 6 Schaltuhr 6 7 Übersicht Schaltuhren	1 Schaltuhr 7 2 Schaltuhr 8 3 Schaltuhr 9 4 Schaltuhr 10 5 Schaltuhr 11 6 Schaltuhr 12 7 Übersicht Schaltuhren

9.1 Zeiträume festlegen

411 Schaltuhr 1			
Schaltuhr 1		Ein	
Aktueller Status		Aus	
Anzahl Perioden		03	
Per.	Anfang	-	Ende
1	07:00	-	09:00
2	12:00	-	14:00
3	20:00	-	22:00

Pro Schaltuhr können maximal 24 Perioden eingestellt werden:

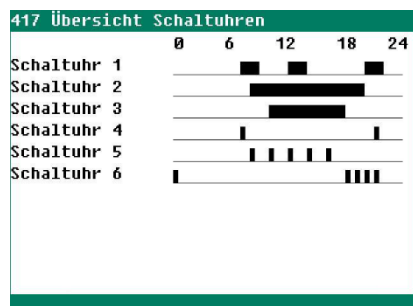
- Alle Zeitpunkten müssen fortlaufend sein;
- Zwischen zwei Zeitpunkten muss mindestens eine Minute liegen.



Die Überprüfung der Zeiten kann einige Sekunden dauern.

Auf die gleiche Weise stellen Sie die Perioden für die Schaltuhren 2 bis 12 ein.

9.2 Übersicht Schaltuhren



Die Übersicht der Schaltuhren wird grafisch dargestellt. Ein- und Ausschaltzeiten werden nur bei aktivierten Schaltuhren angezeigt.

10 Tierdaten

10.1 Allgemeines

5 Tier Daten	
1 Mutieren	
2 Mutationsübersicht	
3 Übersicht anwesende Tiere	
4 Aufbau Daten	

Verwenden Sie   , um das vorherige/nächste Ventil auszuwählen.

10.2 Änderungen und Übersichten

51 Mutieren Daten Ventil 001				52 Mutationsübersicht Ventil 001				53 Übersicht anwesende Tiere	
		Heute	Total		Ausfall	Aus	Ein	Ventil	001
Ausfall	+00000	000.000	0	Heute	0	0	0	Heute	25
Aus		000.000	0	Mittwoch	0	0	0	Mittwoch	0
Ein		000.000	0	Dienstag	0	0	0	Dienstag	0
				Total	0	0	0		
Anwesende Tiere			25						
Anzahl bei Aufbau			25						

Ausfall Eingabe der Anzahl der Tiere, die den Stall verlassen haben. *Ausfall - Heute* wird automatisch um den eingegebenen Wert reduziert. Danach werden alle eingegebenen Werte gelöscht. Sie können falsche Eingaben korrigieren, indem Sie einen positiven Wert eingeben.

Ausfall - Heute Gesamtzahl der heute verlorenen Tiere

Ausfall - Gesamt Gesamtzahl der seit dem Beginn der Runde ausgefallenen Tiere.

Aus Wenn Sie in der Zwischenzeit Tiere entfernen, können Sie den aktuellen Ausfall bei *Aus* eintragen.

Aus - Gesamt Die Gesamtzahl der entladenen Tiere.

Ein Geben Sie alle in der Zwischenzeit hinzugefügten Tiere ein.

Ein - Gesamt Zeigt die Gesamtzahl der Tiere an, die seit dem Beginn der Runde hinzugefügt wurden.

Anwesende Tiere = *Anzahl eingestallt* – *Ausfall Gesamt* – *Aus Gesamt* + *Ein Gesamt*

Anzahl eingestallt Die Anzahl der Tiere, die zu Beginn der Runde eingestallt wurden.

Übersicht der Mutationen

Übersicht über die Anzahl der verlorenen, entladenen (*Aus*) und hinzugefügten (*Ein*) Tiere pro Tag für die letzten beiden Tage und heute.

Übersicht der vorhandenen Tiere

Übersicht über die verbleibende Anzahl der Tiere der letzten beiden Tage und des heutigen Tages pro Tag.

Einstalldaten

Sie müssen die Einstalldaten zu Beginn einer neuen Runde eingeben. Anhand dieser Daten berechnet der Futtercomputer die verbleibende Anzahl der Tiere, die Futterdosis usw.

54 Aufbau Daten Ventil 001	
Status Ventil	Ein
Mischungskurve	Ein
Dosierungskurve	Ein
Rezept	Rezept 1
Anzahl bei Aufbau	000.025
Aufstall-Gewicht	021,0kg
Total Gewicht	00525kg
Aufstall-Tag	000
Aufbaudatum	-----
Neue Aufbau	Nein

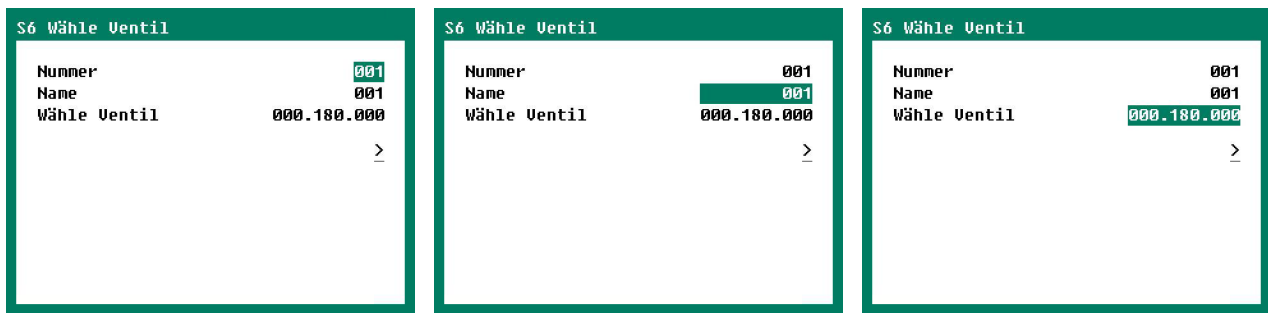
54 Aufbau Daten Ventil 001	
Status Ventil	Ein
Mischungskurve	Ein
Dosierungskurve	Ein
Rezept	Rezept 1
Anzahl bei Aufbau	000.025
Aufstall-Gewicht	021,0kg
Total Gewicht	00525kg
Aufstall-Tag	000
Aufbaudatum	-----
Neue Aufbau	Nein

54 Aufbau Daten Ventil 001	
Status Ventil	Ein
Mischungskurve	Ein
Dosierungskurve	Ein
Rezept	Rezept 1
Anzahl bei Aufbau	000.025
Aufstall-Gewicht	021,0kg
Total Gewicht	00525kg
Aufstall-Tag	000
Aufbaudatum	-----
Neue Aufbau	Nein

Anhand des Einstalldatums berechnet der Futtercomputer das Alter der Tiere. Das Einstalldatum wird auch verwendet, um die Ausfalltabelle auf der Grundlage des Tialters zu füllen. Der Futtercomputer kann die Daten der letzten drei Tage speichern.

<i>Status Ventil</i>	Aktueller Ventilstatus. Setzen Sie den Status zu Beginn einer neuen Runde auf <i>ein</i> .
<i>Mischungskurve</i>	Sie <i>können diese</i> Kurve hier ein- und ausschalten. Sobald Sie die Kurve eingeschaltet haben, wird dieser Text verschwinden.
<i>Futterzusätze</i>	Mit dieser Einstellung können Sie die Verwendung von Futterzusätzen einschalten. Sobald die Einstellung aktiviert ist, wird dieser Text ausgeblendet.
<i>Futterkurve</i>	Die Futterkurve muss auf <i>ein</i> gestellt werden, wenn Sie die Einstalldaten ändern wollen. Aus der Futterkurve und der entsprechenden Tiergewichtskurve werden u.a. Tiergewicht und Einstalldaten ermittelt.
<i>Rezept</i>	Geben Sie hier das Rezept ein, das Sie für eine neue Runde verwenden möchten.
<i>Anzahl eingestallt</i>	Die Anzahl der Tiere, die zu Beginn der Runde eingestallt wurden.
<i>Einstallgewicht</i>	Das durchschnittliche Gewicht der Tiere bei der Anwendung. Wenn Sie das <i>Einstallgewicht</i> ändern, werden das <i>Gesamtgewicht</i> und der <i>Einstalltag</i> neu ermittelt.
<i>Gesamtgewicht</i>	Das Gesamtgewicht wird auf der Grundlage des Legegewichts und der Anzahl der Tiere ermittelt. Wenn Sie das <i>Gesamtgewicht</i> ändern, werden das <i>Einstallgewicht</i> und der <i>Einstalltag</i> neu ermittelt.
<i>Einstalltag</i>	Das anhand der <i>Tiergewichtskurve</i> berechnete Alter der Tiere. Wenn Sie den <i>Einstalltag</i> ändern, werden das <i>Einstallgewicht</i> und das <i>Gesamtgewicht</i> neu ermittelt, vorausgesetzt, Ihr Installateur hat die Option <i>Einstalltag aus Kurve</i> aktiviert.
<i>Einstalldatum</i>	Wenn Sie diese Einstellung auf <i>ja</i> setzen, wird das Einstalldatum automatisch ausgefüllt.
<i>Neue Einstellung</i>	Wenn Sie diese Einstellung auf <i>Ja</i> setzen, dann: ▪ wird die Ausfalltabelle gelöscht; ▪ das ausgefüllte Einstalldatum und ▪ die gestartete Futterdosierung (wenn eine Fütterung aktiv ist).

11 Ventil auswählen



The image shows three sequential screenshots of a software window titled 'S6 Wähle Ventil'. Each window contains three input fields: 'Nummer', 'Name', and 'Wähle Ventil'. The 'Nummer' field always contains '001'. The 'Name' field contains '001' in the first and third screenshots, and is highlighted in the second. The 'Wähle Ventil' field contains '000.180.000' in all three. A right-pointing arrow is at the bottom right of each window.

Sie können ein Ventil wie folgt auswählen:

1. Geben Sie die Ventilnummer direkt ein;
2. Wählen Sie das entsprechende Ventil aus einer Liste von Namen aus;
3. Bitte geben Sie einen Listennamen ein.

Wenn Sie Menü 6 aus dem Hauptmenü auswählen, erscheint das Pop-up-Fenster *Ventil auswählen*, in dem Sie das Ventil auswählen können (die Nummer wird vorübergehend gespeichert). Wird anschließend ein Fenster mit den Daten eines Ventils ausgewählt, erscheinen die Daten des ausgewählten Ventils im Fenster.



Wenn Sie eine Übersicht sehen die sich auf ein Ventil bezieht und Sie die Funktionstaste  drücken, erscheint das oben gezeigte Fenster (*Ventil auswählen*). In diesem Fenster können Sie schnell ein anderes Ventil auswählen.

1. Wählen Sie aus: *Nummer*, *Name* oder *Ventil auswählen*;
2. Drücken Sie  ;
3. Wählen Sie das gewünschte Ventil aus;
4. Drücken Sie  , um Ihre Auswahl zu bestätigen. Der Cursor springt automatisch auf den Link $\geq$;
5. Drücken Sie  . Die Daten des ausgewählten Ventils werden angezeigt.

12 Alarm

12.1 Allgemeines

7 Alarmstatus			
Hauptalarm	Ein	Test	Nein
⌚ Aus	Nein	Reset	Nein
Alarmcode	Kein Alarm		
Regelung			
Alarm externer Stall -- -- --			
1 Letzte Alarme			
2 Externe Alarme			
3 Kommunikation			

Hier können Sie den Hauptalarm ein- und ausschalten. Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die Alarm-LED regelmäßig. Es werden keine Alarme mehr ausgegeben, mit Ausnahme von Installationsfehlern.

Test Hier können Sie das Alarmrelais (Sirene) testen. Setzen Sie *Test* auf *ja*. Das Alarmrelais (Sirene) wird für 10 Sekunden eingeschaltet.

⌚ *aus* Option zur vorübergehenden Deaktivierung des Alarms (Sirene), außer den Hardware-Alarmen. Der Hauptalarm wird dann für 30 Minuten abgeschaltet. Die Alarm-LED blinkt unregelmäßig. Nach 30 Minuten schaltet sich der Hauptalarm automatisch wieder ein. Wird die Ursache des Alarms nicht beseitigt, löst das Alarmrelais erneut aus (Alarm). Sie können die Alarmverzögerung löschen, indem Sie ⌚ *aus* auf *nein* setzen.



Vergessen Sie nicht, den Alarm wieder einzuschalten, wenn Sie ihn zur Fehlersuche ausgeschaltet haben. Verwenden Sie zur Fehlersuche vorzugsweise die Funktion ⌚ *aus*.

12.2 Letzte Alarme

71 Letzte Alarme			
Alarm 0	--, ..	---	...
Alarmcode	---		
Regelung	---		
Alarm 1	--, ..	---	...
Alarmcode	---		
Regelung	---		
Alarm 2	--, ..	---	...
Alarmcode	---		
Regelung	---		

Die letzten fünf Alarmursachen, die zum Auslösen des Alarmrelais geführt haben, werden gespeichert. Neben der Ursache des Alarms werden auch Datum und Uhrzeit angezeigt. Verwenden Sie ▾, um zu den Details der vorherigen Alarme zu blättern.

Alarm 0 Hier sehen Sie die Ursache für den letzten aufgetretenen Alarm. Dahinter steht die Zeit, bis zu der der Alarm aktiv ist/war.

12.3 Externe Alarme

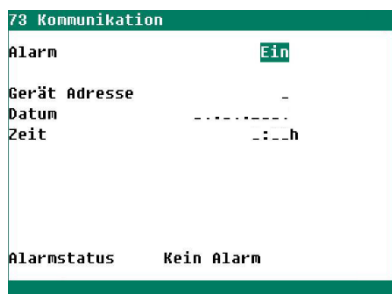
72 Externe Alarme	
1 Extern.Alarm 1	Ein
2	---
3	---
4	---
5	---
6	---
7	---
8	---
9	---
10	---

721 Extern.Alarm 1	
Alarm	Ein
Eingang	Zu
Alarmstatus	Kein Alarm

Ein- und Ausschalten von externen Alarmen.

Ihr Installateur kann die Namen der externen Alarme (bis zu 15 Zeichen) ändern.

12.4 Kommunikationsalarm



Ein- und Ausschalten des Kommunikationsalarms.

Ein Kommunikationsalarm kann nur bei einem KfV-6400 auftreten, der als Hauptstation eingerichtet wurde.

Wenn die Hauptstation keine Daten von einem Gerät in derselben Kommunikationsschleife empfängt, tritt ein Kommunikationsalarm auf.

12.5 Alarmcodes

Alarmcodes der Anlage	
<i>Wägezelle x defekt</i>	• Wägezelle x: Nicht verbunden. • Wägezelle x: Die Spannung zwischen E- und S+ und/oder E- und S- liegt nicht zwischen 2,0 und 3,0 Volt. Überprüfen Sie die Spannung, die Verkabelung und den Betrieb der Wägezellen.
<i>Kommunikationsfehler</i>	• Keine Kommunikation mit dem Gerät (TxD/RxD-LEDs blinken nicht). • Falsche Kommunikationsadresse. • Schlechte Verbindung zur Futterwaage.
<i>Modul x geändert</i>	Modulkonfiguration (Eingänge/Ausgänge usw.) geändert. Lesen Sie die Modulnummer erneut ein.
<i>Falscher Eingangstyp</i>	Der eingestellte Eingangstyp stimmt nicht mit dem Typ überein, den der Computer steuern kann.
<i>Falscher Ausgangstyp</i>	Der eingestellte Ausgangstyp stimmt nicht mit dem Typ überein, den der Computer steuern kann.
<i>Falsche Klemmen-einstellung</i>	Falsche Zuordnung. Die Funktion, die Sie der Klemme zugewiesen haben, wird von dem Modul nicht unterstützt.
<i>Keine Kommunikationsadresse</i>	Geräteadresse des Trockenfuttercomputers und/oder der Futterwaage fehlt.
<i>Kein Eingang zugewiesen</i>	Keine Eingangsklemmennummer eingegeben.
<i>Keine PFB-35/70</i>	Ein Ein-/Ausgang verweist auf die PFB-35/70 Futterwaage, die jedoch nicht installiert wurde.
<i>Kein KfV-16</i>	Ein Ein-/Ausgang verweist auf den KfV-16, der jedoch nicht installiert wurde. Gehen Sie zur Anzeige 9311 und prüfen Sie die Einstellung <i>Futterwaage anwesend</i> .
<i>Kein Ausgang zugewiesen</i>	Keine Ausgangsklemmennummer eingegeben.
<i>Keine Futterwaage</i>	<i>Futterwaage anwesend</i> = <i>nein</i> . Es muss eine Futterwaage installiert werden.
<i>Eingang bereits zugewiesen</i>	Der Eingang ist zwei oder mehr Regelungen zugeordnet.
<i>Modul nicht gefunden</i>	Die an der Klemme eingestellte Modulnummer ist nicht vorhanden.
<i>Modul reagiert nicht</i>	Moduladresse nicht gefunden. Überprüfen Sie die Einstellungen des Moduls.
<i>Modul Reset Alarm</i>	Das Modul wird aufgrund eines Fehlers immer wieder zurückgesetzt. Überprüfen Sie das Modul.
<i>Klemmentyp unbekannt</i>	Der Klemmentyp ist nicht vorhanden.
<i>Ungültiges Ventil</i>	Die einer Tiergruppe zugewiesene Ventilnummer ist nicht <i>aktiv</i> . Das ausgewählte Ventil ist <i>ausgeschaltet</i> .

Alarmcodes der Anlage (Fortsetzung)	
<i>Ungültiger Eingang</i>	Die Eingangsnummer erscheint nicht auf dem Modul.
<i>Ungültige Klappenstellung</i>	Für das gezeigte Abflusssystem wurde keine Umlenkventilstellung eingegeben. <i>Swap-Ventilstellung</i> = 0.
<i>Ungültiger Ausgang</i>	Die Ausgangsnummer erscheint nicht auf dem Modul.
<i>Ungültiger Silo-Ausgang</i>	Die Ausgangsnummer erscheint nicht auf dem Modul.
<i>Ungültige Futterlinie</i>	Die Anzahl der Zuleitungen an einem Ventil ist höher als die eingestellte Anzahl der Zuleitungen. Die Anzahl der Zuleitungen wurde reduziert, aber die Nummer der Zuleitung am Ventil wurde nicht geändert.
<i>Silo bereits zugeordnet</i>	Die eingestellte Silonummer ist bereits einem anderen Silo zugeordnet.
<i>Ungültiger Silowiegecomputer</i>	Die Softwareversion im Silowiegesystem ist nicht aktuell genug. Wenden Sie sich an den Lieferanten des Computers. Aktualisieren Sie die Software.
<i>Tara: Wert unbeständig</i>	Das gemessene Gewicht ist instabil, z.B. durch das "Wippen" des Wiegewürfels. Umgebungsvibrationen beeinflussen das Messergebnis.
<i>Tara: Wert zu hoch</i>	Gemessener Wert nach Tarierung zu hoch.
<i>Tara: Wert zu niedrig</i>	Messwert nach Tarierung zu niedrig.
<i>Ausgang bereits zugeordnet</i>	Der Ausgang wird zwei oder mehr Bedienelementen zugewiesen.
<i>Ventil nicht zugeordnet</i>	Die Ventilnummer ist keiner Tiergruppe zugeordnet.
<i>Ventil bereits zugeordnet</i>	• Ventilnummer, die derselben Tiergruppe mehrmals zugewiesen wurde. • Bei mehreren Tiergruppen wird die gleiche Ventilnummer eingetragen. • Die Anzahl der Ventile der Tiergruppe ist größer als die Gesamtzahl der Ventile.
<i>Futterwaage (xx)</i>	xx = Alarmcode der Futterwaage PFB-35/70, weitere Informationen zu den Alarmcodes finden Sie im PFB-35/70 Handbuch.
<i>Ungültige Futterwaage</i>	Softwareversion zu alt. Die Softwareversion im FB-35/70 Futterwagen muss mindestens 1.44 sein.

Alarmcodes des Futtersystems	
<i>Entladealarm Trichter voll</i>	Der Inhalt der Futterwaage/des Mischsilos hat sich in den letzten 60 Sekunden nicht verändert, während das Abfuhrsystem kontrolliert wird. Mögliche Verklumpung im Futterbehälter unter der Futterwaage, gebrochene Förderschnecke.
<i>Alarm externer Stall</i>	Alarm in anderen Ställen, nur in der Kommunikationsschleife. Dieser Alarm aktiviert nicht den Alarmkontakt des Futtercomputers.
<i>Alarm unbekannt (xxxx)</i>	Dieser Alarmcode kann nicht in Text übersetzt werden. Bitte notieren Sie die angezeigte Nummer und wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
<i>Alarm Silo x</i>	Silo mit Nummer x ist gesperrt. Zufuhrgeschwindigkeit zu niedrig. Kontrollieren Sie, ob sich noch Futter im Silo befindet. Überprüfen Sie die Siloschnecke.
<i>Anfangstag in Periode</i>	<i>Der Beginn des neuen Tages</i> fällt in einen Zeitraum, der nicht zulässig ist.
<i>Silokapazität zu gering</i>	KFV-16: Die berechnete Dosis übersteigt die maximale Futtermenge, die in das Silo passt. Stellen Sie die zu dosierende Menge ein.
<i>Kompressor</i>	Kompressordruck zu niedrig. Prüfen Sie, ob der Kompressor eingeschaltet ist.
<i>Dosis zu niedrig</i>	Die dosierte Futtermenge ist kleiner als die eingestellte Mindestdosiermenge, siehe <i>Alarm</i> Seite 16.

Alarmcodes des Futtersystems (Fortsetzung)	
<i>Dosis zu hoch</i>	Die berechnete Dosis ist die Summe der Inhalte der Futterbehälter der Tiergruppe. Wird die Gesamtfuttermenge aus den Managementdaten berechnet, müssen die Futterbehälter ausreichend groß sein. Nur dann kann der berechnete Dosis innerhalb der eingestellten Fütterungsperioden gefüttert werden. Stellt sich im Vorfeld heraus, dass dies nicht möglich ist, wird ein Fütterungsalarm ausgegeben, siehe <i>Alarm</i> Seite 16.
<i>Keine Gewichtsabnahme</i>	KFV-16: Die Entladung ist aktiv und der eingestellte Gewichtsverlust wird nicht innerhalb der eingestellten Zeit erreicht. Diese Meldung erscheint nur, wenn der <i>Entladealarm</i> aktiv ist.
<i>Komponente nicht im Silo</i>	- Die Silonummer = 0. Im Falle eines aktiven Komponente ist immer eine gültige Silonummer anzugeben. - Im Siloinhalt ist das Silo mit der ausgewählten Komponente gesperrt, siehe Seite 26. - Komponente nicht im ausgewählten Silo, siehe Seite 25. - Die Komponente ist nicht einem Silo zugeordnet, sondern es steht ein Wert in der Zusammensetzung hinter der Komponente, siehe Futtermittelzusammensetzung. - Bei Siloinhalten wird dem Silo eine andere Komponente zugeordnet, als es laut Silozuordnung sein sollte. - Bei der Silozuteilung folgt auf eine Komponente in der ersten Spalte eine Silonummer, die eine zuvor angegebene Komponente nicht mehr enthält, siehe Seite 25.
<i>Laufzeit abgelaufen</i> <i>Ungültige Klappenstellung</i>	Die Wechselklappe wurde in eine neue Position gebracht, aber die Klappe hat diese Position nicht innerhalb der eingestellten Betriebszeit erreicht. Die aktuelle Stellung der Wechselklappe entspricht nicht der gewünschten Klappenstellung. Sie haben noch keine Wechselklappenposition an der Schnecke eingegeben. Überprüfen Sie die Position der Wechselklappe. Die Wechselklappe befindet sich im Handbetrieb. Überprüfen Sie den Inhalt des Futterbehälters. Prüfen Sie die Kontakteingang (LED M-Eingang leuchtet!).
<i>Entladeklappe zu</i>	Die Klappe ist nach 10 Sekunden immer noch nicht geöffnet, obwohl sie geschlossen wurde.
<i>Entladeklappe offen</i>	Die Klappe ist nach 10 Sekunden immer noch nicht geschlossen, obwohl sie geöffnet wurde.
<i>Maximum Zufuhralarm</i>	Leistungsbruchalarm. Der Zähler überschreitet den angegebenen Höchstwert innerhalb des eingestellten Zeitrahmens, siehe Seite 32.
<i>Mischer nicht leer</i>	KFV-16: Es war noch zu viel Futter im Mischer, wenn er gefüllt wurde. Überprüfen Sie die Ursache (verklumptes Futter, etc.). Entleeren Sie den Mischer manuell. Neustarten Sie dann das Fütterungssystem.
<i>Ungültige Prozentsätze</i>	KFV-16: Die eingestellten Mischprozent, bei denen der Mischer kurzzeitig aktiv ist, sollten ansteigen. Prüfen Sie dies.
<i>Ungültiges Modul 0</i>	Falsche Bodenplatte. Bitte wenden Sie sich an den Lieferanten des KFV-6400.
<i>Ungültige Periode</i>	Die Zeiten auf einer Schaltuhr müssen ansteigend sein und die Differenz zwischen <i>Start</i> und <i>Ende</i> muss mindestens 1 Minute betragen.
<i>Ungültige Zusammensetzung</i>	Die Zusammensetzung aller Inhaltsstoffe beträgt 0,0% und dennoch wird eine Dosiermenge berechnet.

Alarmcodes des Futtersystems (Fortsetzung)	
<i>Ungültiges Silo</i>	• Komponente nicht im ausgewählten Silo, siehe Seite 25. • Eine Komponente ist nicht einem Silo zugeordnet. In der Zusammensetzung hinter der Komponente wurde jedoch ein Wert eingetragen. • Die Silorestmischung ist aktiv, aber es gibt kein Silo mit der gleichen Komponente.
<i>Ungültiger Suchauftrag</i>	• Die Silonummer existiert nicht. • Silozuordnung geändert. • Hinter einer aktiven Komponente muss immer eine gültige Silonummer stehen. • Die Silonummer hinter <i>Komponente</i> existiert nicht.
<i>Streitige Perioden</i>	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn sich die Zeiträume einer oder mehrerer Fütterungen überschneiden.
<i>Periode übersprungen</i>	Eine Fütterung ist nicht fertig und übersteigt die nächste Fütterung vollständig.
<i>Regelung unbekannt (xxxx)</i>	Die interne Regelungsnummer kann nicht in Text übersetzt werden. Bitte notieren Sie die angezeigte Nummer und wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
<i>Restfuttererkennung</i>	Die Ventile sind noch nicht vollständig mit Futter versorgt. Der Restfutterdetektor erkennt das Futter. Mögliche Ursachen: Ventil defekt, Futter zu klebrig oder Futter in einen <i>leeren Stall</i> gegeben. Sie können den Alarm am Ventil (<i>Alarm</i> , Seite 16) oder an der Futterlinie (Alarmseite 29) ausschalten.
<i>Sensor detektiert Futter</i>	Der Futersensor ist mit Futter bedeckt, wenn die Entladeklappe geöffnet wird.
<i>Silo bereits zugeordnet</i>	Bei der Silozuordnung wird die gleiche Nummer mehrmals im Suchauftrag gesetzt, siehe Seite 25.
<i>Futterzusatz leer</i>	Der externe Dosierer des Futterzusatzes zeigt einen Fehler im Dosierer an. Überprüfen Sie das externe Dosiergerät.
<i>Ventil nicht frei</i>	Im Futterbehälter unterhalb der Wiegebehälter befindet sich ein Minimumsensor, der das Futter zu Beginn einer Fütterungsperiode erfasst. Entnehmen Sie das Futter aus dem entsprechenden Futterbehälter.
<i>Futterlinie</i>	Der Eingang der Futterlinie ist ein Multifunktionseingang. An den Eingang können Sie z. B. die Detektion von Kettenbruch, die Becherabschaltung, die Restfuttererkennung, den Thermokontakt des Motors usw. anschließen.



Vergessen Sie nicht, den Alarm wieder einzuschalten, wenn Sie ihn zur Fehlersuche ausgeschaltet haben. Verwenden Sie zur Fehlersuche vorzugsweise die Funktion  *aus*.



Installationsfehler wie z. B. *Ausgang bereits zugeordnet*, *Falscher Ausgangstyp*, *Eingang bereits zugeordnet* usw. müssen vor der Inbetriebnahme des Systems behoben werden.

13 System

13.1 Allgemeines



Bezeichnung des Gerätetyps : KfV-6400

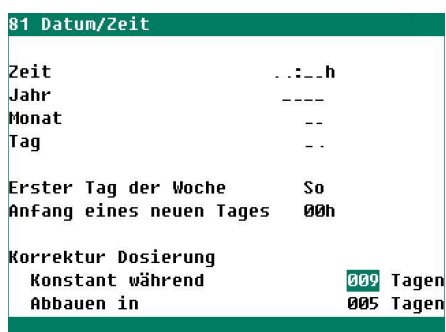
Typ Typennummer des Geräts: 185 = KfV-6400

Programmversion Version der Software

Programmdatum Datum der Software

ENG, NLD, DEU, FRA, SPA Hier stellen Sie die Sprache der Menütex te ein, in diesem Fall DEU (deutsch). Sie können die Sprache auch ändern, indem Sie die Funktionstaste F1 und gleichzeitig die linke oder rechte Cursortaste drücken.

13.2 Datum/Zeit



Bitte geben Sie zusätzlich zur aktuellen Uhrzeit auch das heutige Datum ein.

Erster Tag der Woche

Der erste Tag der Woche wird für die Ermittlung der Wochensummen verwendet. Wenn Sie *So* (Sonntag) einstellen, werden die wöchentlichen Summen am Sonntag berechnet.

Anfang neuer Tag

Zeitpunkt, an dem ein neuer Tag beginnt. Zu diesem Zeitpunkt:

- werden alle tagesabhängigen Daten um einen Tag vorverlegt. Danach werden die Daten des heutigen Tages gelöscht.
- wird die Tageszahl hochgezählt
- werden alle Kurvendaten neu definiert.



Wenn *Anfang neuer Tag* in einen Fütterungszeitraum fällt, erscheint die Fehlermeldung *Anfang neuer Tag in Periode* auf dem Bildschirm und müssen Sie den *Anfang neuer Tag* oder den Futterperiode ändern

Korrektur Dosierung
Konstant während
Abbauen in

Die bei *Konstant während* und *Abbauen in* eingegebene Anzahl von Tagen wird als Standardwert in Bildschirm 144 *Kor. Dosierung Ventil xxx.xxx.xxx* verwendet. Wenn Sie die Einstellung in Bildschirm 144 ändern, werden diese Einstellungen automatisch mit den eingestellten Werten aus Bildschirm 72 gefüllt.

13.3 Fernsteuerung

82 Fernsteuerung

Haftungsausschluss
Hersteller übernimmt keine
Verantwortung für Schäden bei der
Verwendung der Fernbedienung.
Sie müssen eine sichere LAN-Umgebung
bereitstellen, die über eine Firewall
vom Internet abgesichert ist.

Fernsteuerung ☒ Ja

Benutzer
Zugriffscode
IP-Adresse



ANote-Remote-N-EN00001

13.4 Anzeige

83 Anzeige

Helligkeit

Ein ☒ 100%

Aus ☐ 015%

Einschaltdauer 300s

Cursor links Ja

Helligkeit

Ein Anzeige des Verhältnisses von Weiß zu Schwarz.

Aus Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

Einschaltdauer Sekunden, die die Hintergrundbeleuchtung nach dem letzten Tastendruck eingeschaltet bleibt.

Cursor links *ja* = beim Ändern springt der Cursor an die ganz linke Position.
nein = beim Ändern springt der Cursor an die äußerste rechte Position